

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 165.

Freitag den 14. Juni.

1867.

## Bekanntmachung, die Benutzung der Wasserleitung betr.

Der Verbrauch von Wasser aus der neuen Wasserkunst steht schon seit längerer Zeit außer allem Verhältniß zu der Zahl der mit Zuleitungen versehenen Grundstücke und hat sich in den letzten Wochen so enorm gesteigert, daß auf eine mißbräuchliche Verschwendung des Wassers geschlossen werden mußte. Denn alle auf die Erfahrungen anderer mit Wasserleitung versehener Städte begründete Vorausberechnungen über reichlichen Wasserbedarf blieben weit hinter dem hiesigen Verbrauch zurück. Bei näherer Erörterung haben sich nun auch leider die vorangedeuteten Befürchtungen bestätigt, denn es hat sich herausgestellt, daß in Haushaltungen die Wasserhähne gar nicht geschlossen werden und das Wasser aus denselben ungenutzt ununterbrochen abläuft, daß Springbrunnen die Nächte hindurch, also ohne allen Zweck, im Gange bleiben, daß Bepflanzungen von Aborten und Bissoirs in öffentlichen Wirthechaften auch nach deren Schluß fließend erhalten werden u. dergl. m. Wir nehmen an, daß derartiger verwerflicher Mißbrauch mit einer dem Wohle der ganzen Stadt dienenden öffentlichen Anstalt nur aus Bequemlichkeit, Nachlässigkeit und Unüberlegtheit geschieht und wir vertrauen dem gesunden Sinne unserer Einwohnerschaft, daß es hinreichen werde, auf das Unzulässige solchen Gebahrens und dessen nachtheilige Folgen aufmerksam zu machen, um den Wiedervorkommen desselben vorzubeugen und zu überlegtem, wirklichen Gebrauche des Wassers aus der Wasserkunst die Consumenten zu bestimmen. Die nächste, die ganze Stadt hart betreffende Folge der bisherigen Wasserverschwendung ist die, daß es unmöglich ist, die Wasserkunst aus den bis jetzt erschlossenen, für einen, keineswegs largen, wohl aber wirklichen, Wasserverbrauch sonst noch lange ausreichenden, Quellen hinlänglich zu speisen und daß deshalb Pleißenwasser dem Quellwasser beigemischt werden muß.

Daher schon gegenwärtig mit Strafandrohungen vorzugehen, verordnen wir hierdurch:

- 1) die Wasserhähne in Haushaltungen und in sonstigen Privatetablissemens dürfen nur beim Gebrauche des Wassers geöffnet und müssen nach dessen Beendigung sofort wieder geschlossen werden;
- 2) Spülapparate in öffentlichen Wirthechaften sind nach Schluß derselben außer Betrieb zu setzen;
- 3) Springbrunnen haben nach dem laut Tarifs dafür zu entrichtenden Wasserzinse täglich nur eine zwölfstündige Sprungzeit und sind jedenfalls während der Nacht einzustellen;
- 4) die Hähne der öffentlichen Ständer sind nur während des Gebrauchs derselben zu öffnen, nach demselben aber sofort wieder zu schließen; muthwilliges Deffnen derselben wird als Straßenunsug polizeilich mit Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden;
- 5) das Bepflanzten der Straßen mit gewöhnlichem Schlauchrohr ist, selbst abgesehen von der dadurch bewirkten Zerstörung des Straßenkörpers, auch zur Verhütung von nutzloser Wasservergeudung, verboten, dasselbe darf nur mit der Brause bewirkt werden.

Wir behalten uns vor wegen Einhaltung dieser Bestimmungen noch besondere Strafandrohungen zu erlassen, machen aber schon jetzt darauf aufmerksam, daß wir bei fortgesetztem Mißbrauche der öffentlichen Wasserkunst das und nach §. 14 des Regulativs vom 6. Juli 1865 zustehende Kündigungsrecht unnachschüchlich zur Anwendung bringen werden.

Unsere so wie des Polizeiamts Aufsichtsorgane sind angewiesen, darüber zu wachen, daß vorstehende Anordnungen pünctlich befolgt werden. Der Zutritt zu den Privatleitungen und deren Abflußstellen ist daher denselben auf Verlangen unweigerlich zu gestatten.  
Leipzig, den 8. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Der Flossplaz und der Schleußiger Weg von der Spießbrücke bis zur Braustraßenbrücke wird vom 1. Juni an bis zur Vollendung des daselbst auszuführenden Schleußenbaues für Fuhrwerk gesperrt.  
Leipzig, den 31. Mai 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Die sämmtlichen Gebäude des vormaligen Marstallgrundstückes, Neumarkt Nr. 18—22, Peterskirchhof Nr. 3 (Nr. 26 Abtheil. A des Brandkatasters), sollen in 4 Abtheilungen auf den Abbruch an die Meistbietenden versteigert werden. Die Versteigerung findet

Dienstag den 18. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle statt und wird damit pünctlich zur angegebenen Stunde begonnen, dieselbe aber bezüglich jeder einzelnen Abtheilung geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern sowie jede sonstige Entschlieung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungsbedingungen und ein Plan der abzubrechenden Baulichkeiten liegen in unserem Bauamte (Rathhaus, 2. Etage) aus, auch wird am Tage vor der Versteigerung, Montag den 17. dies. Mon., ein Beamter des Bauamtes von 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags im Marstallgrundstücke anwesend sein und Diejenigen, welche die Gebäude im Innern zu besichtigen wünschen, soweit die einzelnen Räume zugänglich sind, herumsühren.

Leipzig, den 3. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Stadttheater.

Am 11. Juni führte uns Fräulein Hedwig Raabe wieder einmal ihre schon vom vorigen Jahre her bekannte und auch damals so wie jetzt sehr gern gesehene „Anna-Liese“ in dem gleichnamigen hübschen Lustspiel von Hermann Herich vor. Dies Stück ist keineswegs frei von Fehlern, es ist nicht ein in höherem Sinn künstlerisches Werk, wohl aber, in seiner Gesamtheit betrachtet, eine der nett heitersten, zwanglos humorvollsten und liebenswürdig gemüthlichsten Comödien, welche die neueste Zeit bei

uns in Deutschland hervorgebracht hat. Besonders sind die zwei Hauptfiguren dem Verfasser ansehnlich gelungen; es waltet in ihnen eine so anmuthige Natürlichkeit, eine so eigenthümlich frische und lecke Gestaltungskraft, daß wir dem Reize beider Figuren unmöglich widerstehen können, wenn sie, wie hier durch unseren Gast und Herrn Herzfeld, in jeder Beziehung ausgezeichnet dargestellt werden. Eine Hauptschwäche des Lustspiels liegt darin, daß es einige Male in einen fast zu tragischen Ton verfällt, wozu das vorausgegangene viele Späßhafte nicht recht passen will; bezüglich dieses Umstandes erwartete sich Fräulein



Raabe das Verdienst die Farben thünlichst mild aufzutragen und die Situation nicht gar zu sehr ins Pathetische hinaufzuschrauben. Bekannt sind der Hofmarschall des Herrn Witt und der Apotheker des Herrn Stürmer. Die Partien der Fürstin-Mutter und des Chalisac gaben zum ersten Mal Frau Siers und Herr Hoch; Beide befriedigten, besonders die Zweite. — Hedwig Raabe führte am selben Abend noch das auch schon von früher bekannte Sololustspiel: „Ein schöner Traum“ vor, worin sie namentlich die junge Mutter am Bett ihres ersten Kindes zum lebhaftesten Entzücken aller Hörerinnen darstellt, und Marie Raabe endigte sodann ihr Gastspiel mit einer Wiederholung des Schwantes: „Bei Wasser und Brod“, nicht ohne uns von Neuem die Ueberzeugung gewinnen zu lassen, daß in ihr die bereits stark der vollen Entfaltung entgegendrängenden Reime zu einer Notabilität im Soubrettengenre liegen. — Zwischen den genannten Stücken tanzte Fräul. Lina Dieß, langjährige Solotänzerin des Weimarer Hoftheaters, zwei Pas nicht ohne Fertigkeit und gewiß mit dem besten Willen; nur hätten wir gewünscht, dies Debüt wäre schon vor mehreren Jahren angefaßt gewesen.

Der 12. Juni brachte abermals eine Reprise des Verdi'schen „Troubadour“, der sich in den letzten Monaten wenigstens nicht selten auf unserer Bühne gemacht hat. Wir wollen kurz sein. Als Manrico, besonders nach dem 3. Act, feierte Herr Nachbauer wohlverdiente Triumphe; er bot eine Leistung, die man einfach brillant nennen kann. Die Partie liegt seiner Stimme sehr gut, und so konnte er denn seine Künstlerkraft so recht nach Wunsch offenbaren und in ihrem Lichte zeigen. Von Fräul. Barns Azucena läßt sich im Ganzen schon viel Vortheilhafteres sagen, als neulich von der Valentine; eigentlicher Prüffstein für sie wird nun die „Africanerin“ sein. Herr Rosel als Luna bewährte sich wieder als talentvoller Anfänger; wenn nur die Stimme eine gewisse Trockenheit des Tons verlor und der dramatische Theil der Aufgabe noch besser gelöst würde! Für das erkrankte Fräul. Blacquet trat Frau Dumont als Leonore ein; wir sagen ihr für diese Gefälligkeit den gebührenden Dank, wenn es dem Publicum auch lieb hätte sein müssen, keine Substitutin nöthig zu haben.

Dr. Emil Knechtle.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 13. Juni. Wie die officiöse Berliner Provinzial-Correspondenz schreibt, wird die Verkündigung der Reichsverfassung in allen Staaten des Norddeutschen Bundes in der letzten Woche des Juni gleichzeitig und in gleicher Weise erfolgen.

w. Leipzig, 13. Juni. (Die alte Sternwarte.) Seit mehreren Tagen bemerkt man, daß an dem Thurm der Pleißenburg, hoch oben am Kranze desselben unter der Gallerie und dem Aussage mit dem Observatorium, Gerüste angebracht sind, auf denen Arbeiter in schwindelnder Höhe das alte Mauerwerk der Westseite des Thurmes ausbessern und ein ausgefallenes Stück desselben erneuern. Wie wir hören, gehen dort oben, wo, wie der Volksmund mit Anspielung auf den freundlichen Castellanus-Cicerone, der die Fremden dort herumsührt und ihnen das Schlachtfeld des 16.—18. Octobers 1813 zeigt, gesagt hat, im Gegensatz zu anderen Höhen mit ewigem Winter fortwährend der Sommer waltet, zugleich einige wichtige hauliche Veränderungen, die mit der Benutzung der Sternwarte zu geodätischen Messungen zusammenhängen, vor sich. Die Arbeiter sind eben dabei, im Westen wie im Osten der Gallerie kurze runde massive Steinpfeiler zu errichten, auf denen die zu jenen Höhenmessungen dienenden astronomischen Instrumente aufgestellt werden sollen. Dann wird auch die schon erwähnte eine so vortreffliche Aussicht und Rundschau gewährenden Gallerie von dem Ausbau befreit werden, der das Umgehen derselben auf der Ostseite unmöglich machte. Dieser Ausbau soll abgebrochen und entfernt werden. Der gewölbte Saal der Warte wird sich dann nach allen Seiten frei darstellen. Der Anbau datirt aus den Jahren 1818—21, wo derselbe auf Anordnung des derzeitigen und jetzigen Directors der alten Sternwarte, des um die praktische Astronomie, sowie um andere Zweige der mathematischen Wissenschaften hochverdiente Prof. Dr. August Ferdinand Möbius, auf der Ostseite der Sternwarte nach der Gallerie hinaus angelegt und mit einer Meridianspalte versehen wurde. Unter dieser Spalte, welche durch eine Klappe verschließbar ist, wurden zu Meridianbeobachtungen das Wittgassfernrohr und der Troughton'sche Kreis, ersteres zwischen zwei Pfeilern von festem Sandstein, letzteres auf einer steinernen Säule, und seitwärts von der Spalte die Williams'sche Uhr möglichst solid auf der Thurmmauer festgestellt. (Man sehe die kleine Schrift „Beobachtungen auf der königlichen Universitätssternwarte zu Leipzig, mit vorausgeschickter Beschreibung der jetzigen Einrichtung dieser Sternwarte u. s. w. von Prof. Dr. Möbius, Leipzig, 1823.) Die Thurmmauer ist in den Beschreibungen zu 4 1/2 Ellen stark angegeben, dürfte aber wohl stärker sein, wie der Augenschein lehrt. Die Arbeiter hatten jetzt die größte Mühe, die für das Gerüst nöthigen Luten in das Mauerwerk zu brechen. Der Thurm, ein Werk des Hieronymus Lotter (1551—57) erhebt sich bekanntlich bis zur Gallerie 63 1/2 Leipziger Ellen über den Schloßhof, ist vollkommen

cylindrisch in seiner Form, hat einen Durchmesser von 30 Ellen und ist seit dem 23. October 1786 für die Zwecke der Universität überlassen, die auf ihm aufgeführte Sternwarte in den Jahren 1787—90 mit einem vom Kurfürsten bestrittenen Kostenaufwande von 10,919 Thalern erbaut. Im Jahre 1794 wurde die Sternwarte der Hochschule übergeben. Der erste Observator an derselben war der schon 1791 dazu ernannte Prof. Dr. Ehr. F. Rüdiger († 1809). Von 1811—1816 fungirte Prof. Carl Brandan Kollweide († 1825), von 1816 bis jetzt ist Prof. Dr. Möbius als Lehrer der Astronomie und Observator thätig gewesen. Von 1848 bis 1857 wurde diesem Prof. Dr. d'Arrest, jetzt in Kopenhagen, als Observator beigegeben.

\* Leipzig, 13. Juni. Heute Vormittag hat hier die erste ordentliche Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt bei Anwesenheit von 71 Actionairen, welche 2262 Actien vertraten und 174 Stimmen führten, stattgefunden. Der Rechenschaftsbericht, dessen Hauptinhalt wir bereits vor länger als vierzehn Tagen mitzutheilen Gelegenheit hatten, gab zu einer Debatte keine Veranlassung, und es wurde auch die Vertheilung des vorhandenen Gewinns ganz in der vom Verwaltungsrathe vorgeschlagenen Weise genehmigt.

\* Leipzig, 13. Juni. Dem gestern abgehaltenen Missionsfeste schloß sich, wie gewöhnlich, heute die von den Herren Dr. Ahlfeld und Dr. Luthardt geleitete Pastoralconferenz in der Aula des Augusteums an. Herr Oberconsistorialpräsident Dr. v. Harles wurde durch Acclamation zum Vorsitzenden gewählt. Die Conferenz dauerte von früh 8 bis Nachmittag 1 Uhr und bot vielfach Interessantes, weshalb wir ausführlicher auf dieselbe zurückkommen werden.

\* Leipzig, 13. Juni. Zum Sitze des nächsten Allgemeinen Deutschen Frauentags ist abermals Leipzig erwählt worden. Höchst unangenehmes Aufsehen machte es, daß bei der auf gestern Abend anberaumten Abendunterhaltung in der Buchhändlerbörse Fräul. Hedwig Raabe, ihrer gegebenen Zusage zuwider, nicht erschien und vortrug, angeblich weil sie sich unwohl befand, während viele Leute sie um dieselbe Zeit hoch zu Ross spazieren galoppirend erblickt haben wollen.

Leipzig, 13. Juni. Unser Theaterneubau zieht seit heute ganz besonders die Aufmerksamkeit der dortigen Spaziergänger auf sich. Es sind nämlich die für das Theater bestimmten Bildhauerarbeiten, die bekanntlich in Berlin gefertigt wurden, von dort hier angelangt und sollen nunmehr auf ihre Standpunkte aufgerichtet werden. Leider sind einige Figuren auf dem Transporte nicht unerheblich beschädigt worden.

— Gestern Abend mußte die Polizei aus den Promenadenanlagen an der ersten Bürgerschule eine Schaar Kinder entfernen, weil dieselben dort allerhand Unfug trieben und sogar Blätter und Blüthen von den Sträuchern abriffen.

— Der Schwanenteich ist dormalen von 5 Schwänen bedockert, zu den bereits vorhandenen 3 sind heute 2 neue schöne Exemplare hinzugekommen.

\*\* Leipzig, 13. Juni. Gestern wurde ein hiesiger ehemaliger Restaurateur wegen Verdacht des Betrugs durch Fälschung von Wechseln in hohem Betrage verhaftet.

Chemnitz, 12. Juni. (Tagebl.) Wie wir so eben erfahren, wird Se. Maj. der König am 24. d. Mts. Nachmittag hier in Chemnitz eintreffen, um unsere Industrie-Ausstellung mit einem zweiten Besuche zu beehren. Sollte bis dahin das neue Börsegebäude im innern Ausbau vollendet sein, so dürfte es wahrscheinlich sein, daß Se. Majestät der Eröffnungsfeierlichkeit dieses für unsere Stadt so wichtigen Instituts beiwohnen wird. Es ist bei solchen Gelegenheiten Gebrauch, den Landesfürsten in besonders festlicher Weise zu empfangen; wir sind daher im Voraus überzeugt, daß der Vorstand der Börse hierzu Alles aufbieten wird, um den Empfang Sr. Majestät würdig zu gestalten, und daß er hierin von der Bevölkerung unserer Stadt in der rechten Weise unterstützt werden wird. Chemnitz kann übrigens auf die nunmehr baldige Vollendung dieser Börse mit gerechter Genugthuung stolz sein, denn es erhält hierdurch die erste Waarenbörse in ganz Deutschland für seine Industrie und Handel.

Zwickau, 11. Juni. Aus dem unter der Aufsicht und Verwaltung der königlichen Kreisdirection hier selbst stehenden Dr. Böhrer'schen Lehrmittel- und Unterstützungs-fonds sind im Laufe des letzten Rechnungsjahres vom 1. September 1865 bis dahin 1866 an Verwendungen erfolgt: 79 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. an Unterstützungen zum Ankauf von Schulbüchern für ärmere Schulgemeinden, 73 Thlr. an Unterstützungen für hilfsbedürftige Lehrer und deren Angehörige, und 22 Thlr. 15 Ngr. Prämien für besonders geschickte Lehrer. (Zw. Wähl.)

Bad Elster. Die am 19. Juni ausgegebene Nr. 8 der Cur-liste weist in 364 Parteien 539 Personen nach. Präsent waren an diesem Tage 489.

Hildesheim, 12. Juni. (Vom deutschen Lehrertage.) Gestern fand die erste Hauptversammlung des allgemeinen deutschen Lehrervereins in der hiesigen Andreaskirche statt. Nach dem Verse: „D'heiliger Geist lehr bei uns ein!“ begrüßte der Vertreter der königl. Regierung, Legationsrath Bülow, die Versammelten. Von



dem Gedanken ausgehend, daß es „der Geist ist, der sich den Körper baut“, betonte er namentlich die Wichtigkeit des Lehrerstandes hinsichtlich der geistigen Bildung des Volkes und wünschte, daß der Geist der Wahrheit, der Liebe, Treue und Demuth die Berathenden durchdringe, und daß Gott das Werk segnen möge zum Heil für die Jugend und für die Lehrer selbst. Nach ihm begrüßten noch die Versammlung: Bürgermeister Bohnen im Namen der Stadt, und der Vorsitzende des Ortsausschusses, worauf der Präsident die erste Sitzung eröffnete und dem Lehrer Bachhaus aus Lüneburg das Wort erteilte. Derselbe hielt seinen Vortrag über die Charakterbildung und wies dabei besonders darauf hin, daß der Charakter durch Unterricht (Einwirkung auf die Erkenntnis des Kindes) und durch Zucht (Einwirkung auf das Gefühl) erzielt werde. Höchst beachtenswerthe Worte sprach er über die Kräftigung des Willens durch die Gesundheit, über die Pflege der Heiterkeit („dauernder Unmuth ist die Schwindsucht des Charakters“) und über die Entwicklung des Charakters durch den Lehrer, welcher vor allen Dingen selbst ein Charakter sein müsse. An der Debatte theilnahmen sich eine ziemliche Anzahl Lehrer. Dr. Referent aus Dresden machte zuletzt darauf aufmerksam, daß mit der Arbeit der Lehrer nicht Alles gethan sei; es müsse auch eine gesunde, frische Luft durch das Staatsleben gehen; wenn der Staat keine Charaktere vertragen könne, wenn jeder darin ängstlich überwacht werde, wenn man dazu angeleitet werde, sich schon jung vor Bösen zu beugen, wo sollten da die Charaktere herkommen? Keine zu große ängstliche Ueberwachung der Schüler in den Schulen, echte Sittlichkeit im Staatsleben, und unsre an Charakteren arme Zeit wird wieder reich daran werden! Nach diesem Gegenstande wurde der zweite, die Schulgesetzgebung hinsichtlich des Unterrichts (Referent: Hofmann aus Hamburg) berathen und Folgendes angenommen: Der Unterricht berücksichtige die körperliche und geistige Ausbildung; der Unterricht soll nicht nur nationale, sondern auch allgemein menschliche Bildung fördern; der Unterricht sei nur beschränkt durch das Maaß der Mittel und die Leistungsfähigkeit der Kinder. Um 2 Uhr fanden Festeffen statt. Bei dem einen, wo der Referent sich befand, wurden Toaste ausgebracht auf den König von Preußen, auf die deutsche Lehrerschaft, die Stadt Hildesheim. Dr. Bornemann sprach in einem Trinkspruch den wärmsten Dank gegen den Minister Müller aus. Dr. Bilz gedachte der großen untergegangenen Töchter, welche bereits auf die hohe Schule abgegangen seien, wofür sich die Lebenden erst noch ein gutes Naturtalentszeugniß zu erwerben hätten, und welche als leuchtende Vorbilder und in ihren Werken und hinterlassenen Denkmälern noch als Lebendige unter uns weilten; Stadtpfarrer Riede feierte die Eintracht der Süddeutschen Gemüthlichkeit mit der Norddeutschen Intelligenz, und Lange aus Hamburg ließ die besuchenden fremden Nationalitäten in wigreicher Weise leben. Abends fand eine Conferenz der pädagogischen Redacteure statt, bei welcher über Vereins- und Journalwesen verhandelt wurde. Die Präsenzliste wies die Zahl 545 nach.

Der große Ball, welchen der Kaiser Napoleon am 10. Juni zu Ehren seiner kaiserlichen Gäste in den Tuilerien gab, soll das glanzvollste Fest gewesen sein, welches die Tuilerien jemals gesehen haben. Den prachtvollsten Theil dieses Festes beschreibt ein Correspondent der R. V. also: Der Hof erhob sich nach einiger Zeit, um eine Tour durch den Garten zu machen, worauf die Länge begannen. Als der Hof sich erhob und der Czar der Kaiserin die Hand dargereicht, wurden plötzlich die Thüren geöffnet, die vom Marischallsaale direct in den Garten hinabführen. Der Anblick, welcher sich den Blicken darbot, war ein so prachtvoller, wie man ihn vielleicht noch nie gehabt. Der lange, breite Gang, der von dem reservirten Theile des Tuilerieengartens nach der Place de la Concorde führt, bildete einen wahren Feuerstrom, von welchem die zu beiden Seiten des Weges liegenden hohen Bäume, die nicht illuminirt waren, die Ufer zu bilden schienen. Am äußersten Ende dieser Flammenstraße prangte ein ungeheurer Stern, den russischen St. Andreas-Orden, so sagte man mir, repräsentirend. Es sollte eine neue Huldbigung für den nordischen Kaiser sein. Die Bäume des reservirten Gartens waren mit Tausenden von bunten Lampen erleuchtet, die Wiesen und alle Blumenbeete mit Gaslämpchen eingefaßt, fast jede Blume hatte ihr Lämpchen, und darüber erhoben sich Hunderte von Feuerguirlanden. Die Springbrunnen warfen alle feurige Wasser; man bediente sich dazu des Anilin, den man mit elektrischen Funken in Brand setzte. Um sich einen Begriff von der Anzahl von Lichtern, die man vor sich hatte, machen zu können, muß man wissen, daß in dem reservirten Theile des Gartens allein 25,000 Gaslämpchen brannten. Als die Majestäten am obersten Ende der ungeheuren und reich geschmückten Treppe, die von dem ersten Stock nach dem Garten hinabführt (sie ist eigens für das Fest, und zwar nach dem Vorbild der berühmten eisernen Treppe von Fontainebleau gebaut worden, ist aber doppelt so groß als diese) erschienen, und als plötzlich auf allen Rasenplätzen des reservirten Gartens, so wie am Fuße der großen, im tiefen Dunkel liegenden Bäume Hunderte von bengalischen Feuern aller Farben ausloberten, und dazu von allen Seiten die lieblichsten Weisen erklangen, da gewährte das Ganze einen so prachtvollen, so großartigen, so ungewöhnlichen,

mit nichts zu vergleichenden Anblick, daß selbst die strengen Züge des Czaren Erstaunen ausdrückten. Sie können danach beurtheilen, wie überraschend der Anblick gewesen sein mag. Der Mond, welcher, ehe man dieses Feuermeer entzündete, das wahre Tageslicht geworfen, den Tuilerieengarten mit seinem lieblichen Scheine erfüllt und dem Czar zu seiner Hinfahrt ganz gemüthlich geleuchtet hatte, verschwand fast ganz und gar vor dem Willen eines anderen Kaisers, der die Schatten der Nacht in Tageshelle hatte umwandeln wollen. Die Majestäten luftwandelten ziemlich lange Zeit im Garten und kamen dann nach dem Marischallsaale zurück, um von ihren Thronesseln herab den Tanzenden zuzusehen. (Der Saal, wo der Kaiser Napoleon seine Gäste bewirthete, war der, in welchem der Convent das Todesurtheil über Ludwig XVI. fällte. Die Tafel währte von 2 1/2 bis 3 1/2 Uhr früh.)

Der türkische Gesandte hat in Paris im Auftrag des Sultans einen Schmuck im Werthe von 2 Millionen Francs bestellt, welcher zu einem Geschenk für die Kaiserin bestimmt ist.

(Ein erlauchter Verbrecher.) Aus Paris schreibt man unterm 7. ds. Mts.: Der 74jährige Prinz Franz Claudius August de Crouy-Chanel, Abkömmling der Arpaden, Erbe der Krone des heiligen Stephan und des Titels eines der Güter des Hauses von Modena-Este, erschien gestern vor den Geschworenen, um sich wegen der Mitschuld an einer Unterschlagung von mehr als 3 Mill. Frs., verübt zum Schaden des Souscomptoir des Chemins de fer, zu verantworten. Die Geschworenen erkannten ihn, trotz der berebten Vertheidigung des Advocaten Rogent St. Laurent, als dieser Mitschuld, mit Zulassung mildernder Umstände, schuldig, und der Gerichtshof verurtheilte ihn zu drei Jahren Gefängniß.

**Eingefandt.**

Im Interesse des Publicums, insbesondere der Einwohner der Marien- und Dresdner Vorstadt verfehlen wir nicht, hiermit auf die vor Kurzem in der Grenzgaße, Ecke der Kreuzstraße neu gegründete Eisen- und Kurzwaarenhandlung von Bernhard Grünler aufmerksam zu machen. Es bietet dieses Etablissement Auswahl allerhand praktischer Gegenstände für Haus, Wirtschaft und Küche und ist es jedenfalls für die in diesem Stadttheile Wohnenden sehr vortheilhaft, derartige Artikel in der Nähe kaufen zu können.

Natürliches Mineralwasser, das in den letzten Jahren hier immer weniger verbraucht wurde, scheint sich durch die Errichtung eines Commanoilagers (Grimm. Str. 24 bei Herrn Otto Meißner) wieder viel mehr einführen zu wollen; wenigstens ist der Absatz darin der Art, daß regelmäßige Sendungen frischer Füllungen nachfolgen können. Pa-stilles, Bade-Seifen und Salze sind ebenfalls stets frisch zu haben.

Außer dem schönen 1862er Markgräfler findet man auch in der Weinhandlung von R. G. Weinfeldt, Grimm. Steinweg 7 nahe der Post, einen reinen Affenthaler, pr. Fl. 15 Ngr. Wir wollen nicht unterlassen, die vielen Verehrer des wirklich schönen Weines wiederholt auf obige Bezugsquelle aufmerksam zu machen.

**Kohlen-Actien und Anleihen.**

Zwickau, den 12. Juni 1867.

Actien	Eingez.		Dividende		Ang.	Ges.
	1865	1866	1865	1866		
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>						
Bürgergewerkschaft . . . . .	21 1/2	50	50	—	—	520
Erzgebirger . . . . .	100	40	—	—	—	443
Zwickauer (Vereins-Glück) . . . . .	46	30	30	—	—	312
Schader . . . . .	90	16	14	—	—	172
Forster . . . . .	70	16	16	155	—	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.) . . . . .	110	7	12 1/2	—	—	200
Brückenberger . . . . .	60	—	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube) . . . . .	50	—	—	—	—	—
Gottes-Begen . . . . .	100	—	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz . . . . .	50	—	—	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn . . . . .	100	20	20	—	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . . . .	300	66	45	—	—	—
<b>Anleihen</b>						
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>						
Bürgergewerkschaft . . . . .	Zinsen		5 1/2%	—	—	100
Erzgebirger . . . . .	4 1/2	—	—	—	99 1/2	—
Zwickauer (Vereins-Glück) . . . . .	4 1/2	—	—	—	99	—
Schader . . . . .	5	—	—	—	99 1/2	—
Forster . . . . .	5	—	—	100	—	—
Zwickau-Oberhohndorfer . . . . .	5	—	—	—	99 1/2	—
Bockwaer Eisenbahn . . . . .	5	—	—	—	102	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . . . .	5	—	—	—	—	—
Brückenberger . . . . .	5	—	—	—	92	—

Abschlags-Dividende pro 1866.  
Erzgebirg. Verein 12 1/2.

491b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 13. Juni**  
bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeigs der verpflichteten Commissionäre.  
Spiritus, loco: 21 1/4 1/2 Ob.; p. Juni ebenfalls 21 1/4 1/2 Ob.  
Dr. jur. Bretschmann, Sec.



**Tageskalender.**

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 15. September 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Stationen der Feuerwachen:**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Nagazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischervplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12<sup>1/2</sup> Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Zeichnen, englische Sprache.

**O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

**Altenburg:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

**Munaberg:** [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

**Scherkeleben:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — \*6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Vorm. — 2. 30. Nachm.

**Bernburg:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Bitterfeld:** 8. — 1. 15. — \*6. — 6. 24. Abds.

**Borna:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

**Cassel:** 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nachts.

**Chemnitz:** [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. (von Gößnitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

**Eoburg zc.:** \*10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

**Dessau und Berß:** 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.

**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.

**Eger:** \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein.

**Eisenach zc.:** 5. 10. — 8. 55. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — \*10. 55. — 11. 10. Nachts.

**Etzleben:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Frankfurt a. M.:** [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — \*10. 55. Nachts.

**Gera:** [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Greiz:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

**Grimma:** 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

**Hof:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.

**Lindau:** [Weßl. Staatsbahnen] \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds.

**Linz:** [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.

**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 30. Nachts.

**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

**München:** [Weßl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds. 4. 40. — \*6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.

**Nordhausen:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Schwarzenberg:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

**Staffurt:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Vorm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.

**Zeitz:** 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**

**Altenburg:** \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts

**Annaberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Scherkeleben:** 12. — 8. 45. Abds.

**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — \*11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.

**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.

**Bitterfeld:** 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nachts.

**Borna:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.

**Cassel:** 4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

**Chemnitz:** [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nachts. — [Weßl. Staatsb.] \*7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Eoburg zc.:** 1. 25. (aus Reiningen) — \*6. 13. Abds.

**Dessau und Berß:** 11. 10. Vorm. — 11. 10. Nachts.

**Dresden:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.

**Eger:** 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Nachts, Eisenach zc.: 4. — \*4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

**Etzleben:** 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

**Frankfurt a. M.:** [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — \*6. 13. Abds.

**Gera:** [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. Abds. — 10. 45. Nachts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

**Greiz:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Grimma:** 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.

**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.

**Hof:** \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Lindau:** [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. Morgs. — \*9. 30. Abds.

**Linz:** [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Nachm.

**Magdeburg:** 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — \*9. 30. Abds.

**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.

**München:** [Weßl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — \*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Nordhausen:** 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

**Schwarzenberg:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

**Staffurt:** 12. — 8. 45. Abds.

**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — \*5. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm.

**Zeitz:** 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts. (Die mit \* bezeichneten sind Stillage.)

**Stadttheater. (29. Abonnement-Vorstellung).**

Letzte Gastvorstellung des Herrn Nachbaur vom Großh. Hofth. zu Darmstadt und des Fräul. Barn vom Großh. Hofth. zu Schwerin.

**Die Afrikanerin.**

Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal . . . Herr Herzsch.

Don Diego, Admiral . . . Herr Witt.

Ines, dessen Tochter . . . Frau Dumont.

Vasco de Sama, Marine-Offizier . . . \*\*

Don Alvar, Mitglied des Rathes . . . Herr Rebling.

Der Groß-Inquisitor von Lissabon . . . Herr Hof.

Reluso, } Sclaven . . . Herr Thelen.

Selica, } . . . \*\*

Der Oberpriester des Brahma . . . Herr Becker.

Anna, Ines' Dienerin . . . Frau Arnold.

Ein Huissier . . . Herr Rosenthal.

Ein Indianer . . . Herr Gruby.

Ein Matrose . . . Herr Kröter.

Marine-Offiziere. Bischöfe. Rätbe. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Offiziere. Soldaten. Matrosen.

Im 4. Act: Indischer Marsch, ausgeführt von Fräul. Gerlach und dem Corps de Ballet.

Nach dem dritten Acte findet eine längere Pause statt.

\*\* Vasco — Herr Nachbaur. \*\* Selica — Fräul. Barn.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Neugroschen zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 110 Uhr.

Morgen Sonnabend erste Gastvorstellung des Herrn Staegermann vom Königl. Theater zu Hannover: **Tannhäuser.**

\*\*\* Wolfram — Herr Stegemann.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 1./4. Juni a. c. ist heute die neu errichtete Firma **E. A. Schwarzenberg & Sohn** in Leipzig, — Zweigniederlassung des Hauptgeschäfts in Wittweida —, deren Inhaber die Kaufleute

Herr Carl Adolph Schwarzenberg und Herr Gustav Adolph Schwarzenberg in Wittweida sind, auf Fol. 2181 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 8. Juni 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Schilling.

**Bekanntmachung.**

Die hiesige Firma **Eisenstuck & Co.** ist vermöge Anzeige vom 1/6. Juni a. c. erloschen, Solches auch auf dem betreffenden Fol. 1652 des Handelsregisters verlaublich worden.

Leipzig, am 8. Juni 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Schilling.

**Bekanntmachung.**

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 6. lauf. Mon. die Firma **Wilhelm Drey** in Leipzig, Inhaber: Herr Friedrich Wilhelm Drey daselbst, auf Fol. 2182. des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 8. Juni 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Schilling.



## Bekanntmachung.

In einem hiesigen, in der Grimma'schen Straße gelegenen Geschäftslocale ist gestern Nachmittags einer Dame

ein großes neues Geldtäschchen, dunkelgrün mit Stahlbügel und doppeltem Verschluss, gelb gefüttert, enthaltend

2 Zehnthalerscheine (1 Leipziger Banknote, Weimariſche oder Geraner Banknote),

1 Königl. Sächs. Fünfthalerscheine,

1 einthaleriges Sächs. Cassenbillet,

1 Chemnitzer Thalerscheine,

ca. 9 Thaler in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{6}$  Thalerstücken,

1 Marke aus einer Handschuhfabrik

aus der Tasche ihres Kleides entwendet worden. Verdächtig, diesen Diebstahl verübt zu haben, ist ein Frauenzimmer, welches nicht nur in dem fraglichen Geschäft, sondern zuvor schon in einem andern Geschäftslocale, in welchem die Dame etwas gekauft, neben der Bestohlenen gestanden, und sich aus beiden Localen ohne etwas gekauft zu haben, sofort nach Entfernung der Bestohlenen gleichfalls entfernt hat. Dieses Frauenzimmer wird als mittelgroß, in den 20er Jahren stehend und mit munterem Gesicht beschrieben und soll kleinen braunen Strohhut mit schwarzseidenem Bande, schwarzes Umschlagetuch und Chignon mit Netz getragen haben.

Wir bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und fordern alle Diejenigen, welche über den Verbleib des Geldtäschchens mit Inhalt und über die beschriebene Frauensperson irgend eine Auskunft zu geben vermögen, auf, sich bei unserer Criminalabtheilung ungesäumt zu melden.

Leipzig, am 13. Juni 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Knecht.

## Auction.

Heute Freitag den 14. Juni früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction von Wäsche, Betten, Kleidungsstücken, gold. und silb. Uhren, Ketten u.

Mitterstraße Nr. 34 im Hoflocal.

## Faß-Auction in Leipzig

am 24. Juni Carolinenstraße 14,

am 26. Juni Gerichtsweg 9 (Dresdner Straße 33).

Große Partie Fässer von  $\frac{1}{8}$ —80 Eimer Inhalt, Bottiche, zugearbeitete Faßholz, Tonnen u. neu und zum Theil alt, Böttcherhandwerkzeug.

Specielle Auskunft bei Dr. Tannert, Carolinenstraße 14.

## Auction.

Dienstag den 18. d. M. soll auf früher Bittners, jetzt Schramms Gut ein starker vierzölliger Küstwagen, ein dreizölliger Stockwagen, 2 leichte einspännige Leiterwagen, ein Wasserwagen, zum Straßen Sprengen vollständig, ein zweirädriger Handwagen, ein paar Küstleitern, verschiedene Wagengeräthe und Wagenflechten, eine 4 stige Droschke und zwei starke Arbeitspferde versteigert werden

Münzgasse Nr. 11 im Gute.

## Texte zur „Africanerin“

sowie zu jeder andern Oper werden verlichen pr. Abend  $\frac{1}{2}$  Mgr.

## Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 19.

NB. Desgl. Operngucker pr. Abend  $2\frac{1}{2}$  Mgr.

Mein Unterricht in weiblichen Arbeiten hat seinen ungehörten Fortgang.  
Wwe. Engelschall,  
Turnerstraße, Jümlers Haus, 3. Etage.

Neue Malländer 10 Franken-Loose,  
Ziehung Montag, Hauptgewinn 100.000 Franken, offerirt  
Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.

Frelburger 4 Thaler-Loose,  
Ziehung Sonnabend, Hauptgewinn 20.000 Francs, offerirt  
Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.

## Heute Freitag den 14. Juni

ist mein Geschäft wegen eines abzuhaltenden Sommerfestes für mein Fabrikpersonal von Mittag 12 Uhr an geschlossen, was ich hiermit zur gef. Notiz bringe.

## Wilh. Besser jun.

Meublespoliren, repariren u. wird zuverlässig gut u. billigt besorgt. Näheres Salzgäßchen bei Hrn. Rfm. Rademann.

## Das Erfurter Nudeln-Lager

befindet sich nicht mehr in der Kaufhalle, sondern Pl. Fleischer-gasse 21, und wird den geehrten Hausfrauen bestens empfohlen.

**Publicität!** Aufkündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Inserate in alle hiesigen u. auswärtigen Blätter werden auf das Prompteste zu Originalpreisen effectuirt ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen durch das

## Annoncen-Bureau

von

**Bernhard Freyer,**  
Neumarkt Nr. 11.

## C. Hube, Zahnarzt,

Reichsstrasse No. 1, Ecke der Grimma'schen Strasse.  
Sprechzeit von 8—5 Uhr Nachmittags.

## Die Pariser Glacé-Handschuhwäscherei und Färberei

## 22. Colonnadenstraße 22

empfehlte sich auch zum Waschen seidener und wollener Stoffe, als Bänder, Tücher, Mäntel u. s. w.

Annahmestelle:

Markt, Roßs Hof bei Max Uhlig.

Aufpolirt, lackirt und reparirt werden alle Arten Meubles in wie außer dem Hause besorgt  
Peterssteinweg 59/60, 2 Treppen links.

## Wäsche-Stickerei.

Ganze Ausstattungen und einzelne Stücke fertigt gut und schnell  
P. Drugulln, Schulgasse 7, I.

Alles Aufpoliren der Möbel wird unter Zusicherung, nur die sauberste und dauerhafteste Arbeit zu liefern, besorgt.

Adressen werden gefäll. angenommen bei Hrn. Julius Thiele-mann, Petersstraße Nr. 40.

## Französische Kunst-Handschuhfärberei.

Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus und werden Bestellungen angenommen Grimma'sche Straße 15, Messinggeschäft, und Erdmannstraße 5, 2 Treppen Seitengebäude.

Wäschesticken sowie Weisnäherie wird billigt und bestens gefertigt Stern-wartenstraße Nr. 34, 4 Treppen links.

## Aufpolirt

werden Meubles aller Holzarten dauerhaft und billigt, und Anstrich der Fußböden und Fenster aufs beste. Werthe Adr. bittet man niederzulegen bei Hrn. Aldag, Cravattenfabrik, Neumarkt.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben neue Straße 9 parterre.  
(NB. Nicht mehr Halle'sches Gäßchen 14.)

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Neulirchhof 26, III.

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Fl.  $7\frac{1}{2}$  M.  
Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Fl.  $7\frac{1}{2}$  M. empfiehlt  
Richard Hoffmann im Einhorn 1. Etage.



# 6% Anleihe des Hänichener Steinkohlenbau-Vereins.

Zur Abtossung seiner schwebenden Schuld von circa 128,000 Thalern, zur Vornahme wichtiger Betriebserweiterungen und Aufstellung neuer Maschinen bedarf der **Hänichener Steinkohlenbau-Verein** ein Kapital von 180,000 Thalern, welches durch Hinausgabe von auf den Inhaber lautenden Prioritäts-Obligationen à 100 Thaler Nennwerth beschafft werden soll.

Diese Anleihe gelangt mit 98% zur Emission; sie wird mit **sechs Procent** p. Anno in halbjährlichen Terminen verzinst und vom Jahre 1871 ab im Wege der Verloosung binnen 24 Jahren amortisirt.

Als Sicherstellung hat der Hänichener Steinkohlenbau-Verein sein gesamtes Eigenthum durch Eintragung der aufzunehmenden 180,000 Thaler auf seine Hypothekenbuch-Folien verpfändet. Ueber den Werth dieser Garantie giebt der Prospect nähere Auskunft.

Zu allen etwa noch gewünschten weiteren Auskünften sind wir mit Vergnügen bereit, und bitten wir Anfragen nach unserm Contor in Dresden, Wilsdruffer Strasse No. 28, I. gefälligst zu richten.

Dasselbst werden auch, wie bei der unten genannten Firma die Obligationen zum Emissions-Cours von 98 Procent ausgegeben. Dresden, den 5. Juni 1867.

## Directorium des Hänichener Steinkohlenbau-Vereins.

Richard Beck. E. L. Hoffmann. Eduard Rüger.

Obligationen dieser Anleihe werden, wie oben angegeben, an unserer Casse ausgegeben, wo auch Prospecte zu haben sind.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die nach Beschluß der heutigen General-Versammlung auf

## Bier Thaler 22 Ngr. 5 Pfge.

für jede Actie festgesetzte Dividende des Rechnungsjahres 1866/67 kann bereits von morgen, 14. d. Mts., ab an der Casse unserer Anstalt erhoben werden.

Leipzig, 13. Juni 1867.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

# Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn.

Die Dividendenscheine Nr. 4 pro 1866 der Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn-Gesellschaft werden vom 27. Mai bis 15. Juni mit **14 Thaler pro Stück**

an unserer Casse spesenfrei eingelöst.  
Leipzig, 25. Mai 1867.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 15. Juni bis einschließlich 15. Juli cr. werden hieselbst in der Casse der Güterverwaltung in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr jeden Wochentages eingelöst werden:

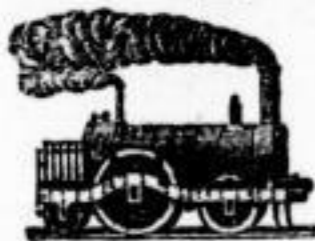
die zum 1. Juli cr. fällig werdenden **Coupons** der diesseitigen **4% Prioritäts-Actien Nr. 5**, der **4 1/2% Prioritäts-Obligationen Nr. 23** und der **4 1/2% Prioritäts-Obligationen Lit. B. Nr. 3** so wie die **Dividendenscheine der Stamm-Actien Nr. 51**, ferner die an früheren Fälligkeitsterminen bis jetzt nicht abgehobenen.

Es wird gebeten, diesen Coupons und Dividendenscheinen nur einen Nachweis über die Stückzahl und den Werth derselben nach den verschiedenen Categorien event. geordnet beizufügen.

Leipzig, den 13. Juni 1867.

J. A.  
Der Güter-Verwalter.  
Jung.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



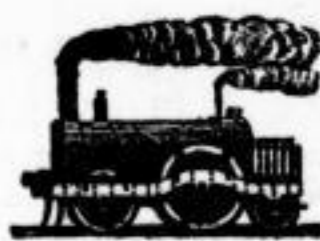
Von jetzt ab bis auf Weiteres werden jeden Sonntag Extrafahrten zu ermäßigten Preisen zwischen

## Leipzig und Dresden

auf Grund unserer Bekanntmachung vom 21. Mai c. stattfinden.

Die Extrazüge gehen jeden Sonntag früh 5 Uhr von Leipzig und Dresden ab und halten mit Ausnahme von Meissen an allen Zwischenstationen, um Passagiere aufzunehmen und abzusetzen.

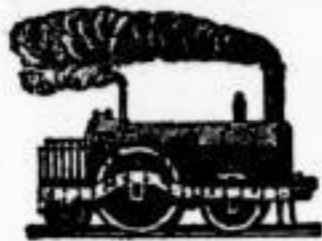
Leipzig, den 13. Juni 1867.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Von jetzt ab bis auf Weiteres werden jeden Sonntag zu den früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags 1 Uhr von Leipzig nach Grimma so wie zu den Vormittags 8 Uhr 20 Min. von Grimma nach Leipzig abgehenden Personenzügen Extrabillets zum einfachen Preise, für Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabillets ist

in I. Classe	II. Classe	III. Classe
24 Ngr.	18 Ngr.	12 Ngr.



Diese Extrabillets sind jedesmal bis zum nächsten Dienstag Abend zur Rückfahrt mit den fahrplanmäßigen Personenzügen gültig.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder der betreffenden Wagenklassen. — Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Leipzig, den 13. Juni 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

## Extrafahrt



nach  
**Engelsdorf, Machern und Wurzen**

am Sonntag den 16. Juni e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Preise der Extrabillets, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

in I. Classe	II. Classe	III. Classe
—	5 Ngr.	3 Ngr. nach Engelsdorf.
—	11 "	7 " = Machern.
21 Ngr.	16 "	10 " = Wurzen.

Leipzig, den 13. Juni 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

# Thüringische Eisenbahn.

## Die Einführung der Sonntags-Tagesbillete an Stelle der Wochentags-Tagesbillete betreffend.

Vom Montag den 17. Juni e. ab tritt eine Ermäßigung des Personengegeldtarifs für den Bereich der Thüringischen Eisenbahn und deren Zweigbahnen und zwar zunächst nur versuchsweise auf die Dauer der bevorstehenden Sommermonate in der Art ein, daß unter Wegfall der Wochentags-Tagesbillete auch an allen Wochentagen Sonntags-Tagesbillete 2. und 3. Wagenklasse zu den bisher üblichen ermäßigten Preisen für einmalige Hin- und Rückfahrt an demselben Tage von und nach allen diesseitigen Stationen so wie von und nach den Anhaltstellen, jedoch rücksichtlich der letzteren in der bisher bestandenen beschränkteren Weise ausgegeben werden sollen.

Daneben bleibt die Einrichtung nach Maßgabe der deshalb von uns erlassenen Bekanntmachung bestehen, nach welcher die während der Sommermonate des Sonnabends und Sonntags ausgegebenen Sonntags-Tagesbillete Gültigkeit zur einmaligen Rückfahrt bis zum darauffolgenden Dienstag haben. Diese Billete mit mehrtägiger Gültigkeit werden durch ein besonderes Tageszeichen im Tagesstempel ausgezeichnet. Mit Ausnahme der Tages- und Nachtschnellzüge können alle fahrplanmäßigen Personenzüge auf Grund dieser Tagesbillete zur einmaligen Hin- und Rückfahrt mit der Maßgabe benutzt werden, daß die Fahrt mit demjenigen Zuge, mit dem sie angetreten wurde, bis zum Reiseziel ununterbrochen fortgesetzt werden muß. Wird die Fahrt auf einer Unterwegstation unterbrochen, dann verliert das Tagesbillet für die nicht durchfahrene Strecke die Gültigkeit.

Von demselben Tage ab wird auch zur Bequemlichkeit des reisenden Publicums Reisegepäck auf Grund aller Tagesbillete, jedoch nur innerhalb unseres Bahnbereichs expedirt, so jedoch, daß Freigegepack nicht gewährt, die Gepäckfracht vielmehr für das ganze Gewicht der aufgelierten Gepäckstücke erhoben wird.

Die bei den gewöhnlichen Tourbillets gewährte frachtfreie Beförderung des Reisegepäcks bis zu 50 Pfd. findet hiernach bei den Tagesbillets nicht Statt.

Erfurt, den 11. Juni 1867.

Die Direction  
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Prämienanleihe der Stadt Mailand

à 10 Frs., höchster Gewinn 100,000 Frs., niedrigster 10 Frs. Ziehungen viermal jährlich, nächste Ziehung am 16. dieses Monats à 2 Tblr. 20 Ngr. pr. Stück, bei größern Partien mit entsprechendem Rabatt bei S. Fränkel sen.

## Bureau International für die Pariser Ausstellung.

Unentgeltliche Wohnungsbillets, bei deren Vorweisung am Bahnhofe in Paris den Reisenden Zimmer in Gasthöfen oder Privathäusern zu mäßigen Preisen angewiesen werden.

Agentur in Leipzig: F. Werder, Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse 15.



# Schlesische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau.

Die Agentur unserer Gesellschaft für Leipzig und Umgegend haben wir dem Herrn **F. A. Schruth** in Leipzig übertragen.  
Breslau und Dresden, den 28. Mai 1867. **G. C. Patzig**, Director.

Bezugnehmend hierauf bemerke ich zunächst, daß ich die Geschäfte dieser Agentur mit

**Herrn Bruno Reupert** hier, Thomaskirchhof Nr. 4,

gemeinschaftlich führen werde, und empfehlen wir uns zu Ertheilung jeder gewünschten Auskunft, so wie zur Annahme und Besorgung von Versicherungs-Verträgen. Alle hierzu erforderlichen Drucksachen liefern wir gratis. Aus Prospect und Statut der Gesellschaft ergibt sich, daß das Grundprincip derselben von dem aller bisherigen Viehversicherungs-Versuche verschieden ist. Gegenstand der Versicherung sind: Pferde, Rindvieh, Schafe. **F. A. Schruth**, Neumarkt Nr. 10/2.

**Den 8. Juli a. c. wird die 1. Classe der 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.**

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

**J. A. Pöhler**, Petersstraße Nr. 4.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich **Hainstraße 2** ein **Bürsten- und Pinselwaaren-Lager eigener Fabrik** eröffnet habe. Das mir bisher geschenkte Vertrauen bitte ich mir auch fernerhin erhalten zu wollen, und werde ich stets bemüht sein, meine geehrten Kunden zur Zufriedenheit zu bedienen. **Leipzig, den 12. Mai 1867.**

**C. O. Döring**, Hainstraße 2.

Während des Umbaues unsers Geschäftslocals befindet sich unser

**Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren**  
**Neumarkt Nr. 19** (Marstallgebäude) **parterre.**

**Dittrich & Trautmann.**

## Pneumatische Heilanstalt,

Leipzig, Waldstraße Nr. 4.

Die Bäder in comprimierter Luft erweisen sich heilsam bei Lungenemphysem (Asthma), Catarrh der Schleimhäute der Athmungsorgane, Muskelschwäche, Fettleibigkeit, Blutarmuth. — Mit der pneumatischen Anstalt sind verbunden Einrichtungen für Inhalationen, medicinische Anwendung der Electricität, Bäder aller Art. — Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Direction der pneumatischen Heilanstalt, Leipzig, Waldstraße Nr. 4.

**100 Visitenkarten für 15 Ngr.**, wie bekannt höchst elegant lith., sowie Adress-  
karten fertigt **E. Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

**Visitenkarten** höchst eleg. lithogr. u. alle andern Druckerarbeiten liefert billigst u. gut die **Lithogr. Anstalt v. C. A. Walther**, Kochs Hof.

**Visitenkarten** eleg. lithogr. 100 Stück 15 Ngr., **Notizbücher**, Tinten ausgewogen und in Flaschen, sowie alle Schreib-  
materialien in der Papierhandlung von **M. Apian-Bennowitz**, Hainstr. 16 Gemälde der Tuchhalle gegenüber.

**Lithographische Arbeiten** sowie Druck aller Art liefern sauber und zu billigen Preisen  
**Pitschel & Schmidt**, Grimma'sche Straße 19.

**Strohhut-Bleiche**

von **Gustav Oehme**, Auerbachs Hof Nr. 3, empfiehlt sich in Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte, Bleichen und Modernisiren 10 Ngr.  
Auch empfehle ich neue Güte zu billigen Preisen.

Der rühmlichst bekannte

**Dr. med. Hoffmanns weisse Kräuter-Brust-Syrup**

ist ein unübertreffliches Hausmittel gegen Katarrhe, Husten, Entzündung des Kehlkopfes, Heiserkeit, Reuchhusten und Verschleimung und ist derselbe in Flaschen à 1  $\frac{1}{2}$ , à 15  $\frac{1}{2}$ , à 7  $\frac{1}{2}$  zu bekommen bei den Herren **Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg. | **Julius Hoffmann**, Zeißer Straße Nr. 3.

**Hugo Weydling**, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Dr. med. Hoffmann.**

**Ausstellung guss- und schmiedeeiserner Gartenmeubel**  
von **Carl Schmidt**,

**20 Grimm. Strasse**, dem Café français gegenüber, **Glashof u. I. Etage.**  
**Balcon- u. Parkmeubel**, Blumentische, Rabatteinfassungen etc., eis. Klappbettstellen.

Illustrirte Cataloge gratis.

**Mechanische Marquisen**

mit gutem Leinwand-Ueberzug von 3 Thlr. an liefert prompt  
**J. Straßburger**, Schloffer, Webergasse Nr. 1.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 165.]

14. Juni 1867.

Der von mehreren Physikaten  
approbirt

## Bruft-Syrup

Preis:

Die  $\frac{1}{2}$  Flasche à 2 *apf.*  
Die  $\frac{1}{3}$  Flasche à 1 *apf.*  
Die  $\frac{1}{4}$  Flasche à  $\frac{1}{2}$  *apf.*

Preis:

Die  $\frac{1}{2}$  Flasche à 2 *apf.*  
Die  $\frac{1}{3}$  Flasche à 1 *apf.*  
Die  $\frac{1}{4}$  Flasche à  $\frac{1}{2}$  *apf.*

ist ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauche auffallend wohlthätig, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und jeden noch so heftigen Husten.

Für Leipzig haben die alleinigen Niederlagen die Herren **Theodor Pitzmann**, Neumarkt, **Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstraße, **O. Jessnitzner**, Dresdner Straße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, **G. A. W. Mayer** in Breslau, **E. A. Schulze**, Gerberstraße.

## Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen anderweitiger Vermiethung des Locals dessen baldige Abgabe unerlässlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme

**weit unter dem Kostenpreis.**

Es bietet sich zum Einkauf von **fr. Pariser Lampen**, **Candelabres** und **Kronleuchtern**, **Gruppen**, **Statuetten**, **Marmorvasen**, **echten silberplatt. Waaren** und vielen anderen zu Zimmerdecorationen und namentlich auch **Hochzeitgeschenken** geeigneten Gegenständen.

**Antonio Sala & Co.,** Grimma'sche Strasse 37,  
1. Etage.

## Unser reichassortirtes Lager

von  
**Ancre- und Cylinderuhren** mit Remontoir für Herren  
und Damen,

**Pariser Pendulen** in Marmor, Bronze und Nix,  
**Regulateur** (Chronométer) mit und ohne Schlagwerk,

**Genfer Musikwerke** mit Mandoline,

**Reiseweckeruhren** mit und ohne Lichtanzünder,

**Comptoir-, Nacht- und billige Wanduhren**

empfehlen wir der gütigen Beachtung.

**Louis Ernst & Sohn**, Leipzig, Thomaskäfig Nr. 3.

## Die Schirmfabrik

von  
**A. Weinoldt,**

**Markt Kaufhalle, Gewölbe 33,**

empfehlen wir Ihr Lager aller Arten Sonnen- und Regenschirme, dauerhaft gearbeitet, zu den billigsten Preisen. Alle Bestellungen werden neu überzogen, Reparaturen schnell und billig besorgt.

## Eine kleine Partie Kleiderstoffe,

wollene und halbwollene, sollen billig ausverkauft werden **Obstmarkt 1, Seitengeb. Stufe 1 Treppe.**





Vorzüglliche

# Oeldruckbilder

mit und ohne Rahmen empfiehlt in großer Auswahl

**J. B. Klein's**  
Kunst- und Buchhandlung,  
Neumarkt 38.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Carlsbader Mühl- und Schloßbrunn, Emser Kessel und Kränches, Rissinger Makocz, Schlesier Ober-Salzbrunn, Bichy Celestins und grande Grille sind in frischesten Füllungen direct von den Quellen wieder eingetroffen.

Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 57 verschiedene Sorten, eben so alle Bade-Salze, Pastilles und Seifen, empfehle ich in Folge schnellen Abzuges nur in frischesten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen.

Leipzig.  
Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von  
**Samuel Ritter,**  
Petersstraße Nr. 24 im großen Keller.

## Liebigs Fleisch-Extract

aus der Fabrik Fray Bentos (Südamerika).

1/2 lb. 5  $\text{ap}$ ,  
1/2 lb. 2  $\text{ap}$  20  $\text{ap}$ ,  
1/4 lb. 1  $\text{ap}$  15  $\text{ap}$ ,  
1/8 lb. 24  $\text{ap}$ .

Alleiniges Depot in Leipzig bei  
**F. W. Engelmann am Neumarkt 9.**

## Egide Lencksches Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

### Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5  $\text{ap}$  und 7 1/2  $\text{ap}$ .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

### Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus,** Grimm. Straße. Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

**Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.  
**Geb Brüder Augustin,** Zeitzer Straße 15.  
**Adler Fischer,** Grimma'sche Straße 24.

Recht kaukas. Insectenpulver à Fl. 5, 2 1/2 und 1 1/4  $\text{ap}$ , Wanzenod, ganz probat à Fl. 5 u. 2 1/2  $\text{ap}$ , Fliegenpapier, Fliegenleim, Fliegenwasser, Fleckseife u. Fleckwasser, Gauthoue-Auflösung u. Lederschmiere, das Leder weich u. wasserdicht zu machen, Glanzlack für Glanzleder- u. Gummschuhe in Fl. à 5 u. 2 1/2  $\text{ap}$ , Unauslöschliche Tinte zum Zeichnen der Wäsche, Bismutseife in 3 Sorten zum Waschen der Hände und des Gesichts, vollkommen reinigend, empfiehlt

**Eduard Oeser,** H. Fleischergasse 23/24.

Wanzenäther à 2 1/2 u. 5  $\text{ap}$ ,  
Wanzenfalte à 5  $\text{ap}$ ,  
Motteneffenz à 2 1/2 u. 5  $\text{ap}$

empfehle als das vorzüglichste Mittel gegen Wanzen und Motten

**Louis Müller,** Sternwartenstr. 12 b.

Commissionslager: **Bernh. Grünler** in Reudnitz, Grenzg. 8.  
**Julius Wunder,** Fleischergasse.

# Schweiß-Cohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6  $\text{ap}$  3  $\text{ap}$  — 3 Paar 18  $\text{ap}$  — Herr

**F. Zehme,** Leipzig,

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.  
Frankfurt a/D., im Juni 1867.

**Robert von Stephanl.**

## Haupt-Depôt der Hannoverschen Contobücher-Fabrik

von **Edler & Krische**

bei **F. Otto Reichert,**  
Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Verkauf zu Fabrikpreisen!  
! Comptoir-Utensilien aller Art!

Copir- und Handpressen nach neuester Construction zu Fabrikpreisen.

### Convert. Convert

echt amerikanische u. französische, weiß u. gelb, leicht, das Mille 25  $\text{ap}$ , das Hundert 3  $\text{ap}$ , weiß u. blau gerippt, Postgröße, gummit mit Stempel das Mille 1  $\text{ap}$  20  $\text{ap}$ , das Hundert 6  $\text{ap}$ , **Reinwand-Couverts** zu Geld- u. Werthsendungen das Tausend v. 8  $\text{ap}$  an, das Hundert 25  $\text{ap}$ , sowie in allen existirenden Formaten und Papierstärken zu billigsten Fabrikpreisen, **Briefpapier**, groß Format, das Buch von 3  $\text{ap}$  an, im Ries billiger, 60 Bogen fein engl. bunt sortirt mit Stempel 10  $\text{ap}$ , sowie sämtliche **Schreib- und Zeichen-Requisiten** zu den bekannt billigen Preisen empfiehlt **F. Otto Reichert,** Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

# Billige Goldwaaren.

14 karath. neue und gebrauchte goldene und silberne



**Herren- u. Damenuhren**  
unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen.



Einkauf von **Juwelen, Gold, Silber** &c.

bei

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 59 vis à vis der Nicolaisstraße.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

**Engl. u. deutsche Sättel,**  
Sattel-, Decken- und Borgrurte.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

**Bäume, Martingals und Sprungriemen,**  
Transport-, Stall- und Schweißdecken.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

**Echt engl. Reitstöcke.**  
Reit-, Fahr- und Parforce-Peitschen.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

**Schabracken, Ohrenklappen,**  
Ante- und Streichleder.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

**Steig- und Sturzbügel, Candaren,**  
Lernen und Sporen in Stahl u. Neusilber.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

**Kartätschen, Striegeln, Halstern,**  
Staubschwänze u. Pughandschuhe.

Eine große Partie

**Handschuhe in Halbseide, Tricot, Zwirn**

und Baumwolle

sollen, um damit zu räumen, für den Kostenpreis verkauft werden.  
**L. Fleck,** Dainstraße Nr. 7.





### Alfenit-Löffel, Messer u. Gabeln,

jedes Dtzd. mit 42 Grammen fein Silber gedeckt, empfiehlt

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strasse Nr. 8, Neumarkt-Ecke.

### Pariser Seidenhüte,

2 neue Modefaçons, extraff. und leicht,

neue ff. leichte Filzhüte in grosser Auswahl,

engl. Stoffhüte u. Mützen  
empfehlen zu billigen Preisen

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strasse 8,  
Neumarkt-Ecke.

## Ausverkauf

### echter Pariser Seidenhüte

Alterer Façon à Stück 2<sup>o</sup> und 2<sup>1/4</sup> o<sup>o</sup>,

ff. Filzhüte, Stroh- u. Rosshaar-Hüte

à Stück 15<sup>o</sup>, 20<sup>o</sup> und 1<sup>o</sup> verkauft

**Pietro S. Sala.**

Glacéhandschuhe in bekannter Güte 10—14<sup>o</sup>,

Gürtel u. Gürtelschlösser neueste Façon,

Einsteckekämme für Damen und Kinder,

Gummikämme alle Façons und Größen,

Hosenträger für Herren und Knaben

7<sup>1/2</sup>—27<sup>1/2</sup> o<sup>o</sup>, 3—7<sup>1/2</sup> o<sup>o</sup>,

Strumpfbänder für Damen und Kinder,

ff. Lederwaaren als Portemonnaies,

Cigarrenetuis, Notzbücher, Albums u.d.m.

ff. Schmucksachen als Brochen, Ohr-

ringe, Medaillons, Armbänder, Aermel-

Kragenkнопfe und Ringe in 14karät. Gold,

Talmi-or und Geth,

Besatzknöpfe neueste Muster

erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen 2, vom  
Markt herein rechts.

## Fr. Kühn,

sonst Julius Bierlig,

Markt, Kaufhalle,

empfehlen sein bestens assortirtes Lager von Portemonnaies,  
Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notzbücher, Journal,  
Uhr- und Visitenkarten-Galter, Photographie- und  
Schreib-Album, Reise-Necessaire, Näh-Necessaire,  
Damentaschen, Noten- und Documentenmappen und  
alle Arten Buchbinder-Cartonnagen-Arbeiten. Lager  
von Papier, Couverts, Stahlfedern, Galter, Tinte  
u. s. w. Briefpapiere mit Namen und Firmastempel. Lager  
von landwirtsch. Geschäft- u. Wirtschaftsbüchern.  
Sämmtliche Artikel in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Beste engl. Glanzwische von Floetword in Büchsen  
à 4, 2 und 1<sup>o</sup>, welche das Leder stets weich und gut erhält  
und ihm ohne Mühe einen schönen schwarzen Glanz giebt, empfiehlt  
**Eduard Oeser,** ff. Fleischergasse 23/24.



### Auswahl eigner Fabrik

von

**Moritz Wünsche,**

Universitätsstraße 5.

Chirurgische Instrumente,  
thierärztliche Instrumente,  
Tetowirmaschinen für Schafe,  
Bruchbänder,  
Nasirmesser von 15<sup>o</sup> bis 2<sup>o</sup> o<sup>o</sup>,  
Streichriemen 12<sup>1/4</sup> bis 25<sup>o</sup>,  
Scheren aller Gattungen,  
Tranchirbestecke verschiedenster Aus-  
wahl 25<sup>o</sup> bis 8<sup>o</sup> o<sup>o</sup>,  
Tisch- und Dessertmesser,  
Austerngabeln u. Austernstecher,  
Taschenmesser in allen Preisen,  
Korkheber neuester Art,  
Sägen- und Kautschobel,  
Gartenscheren,  
Reißzeuge in Etuis und einzeln,  
Nähschrauben.

### Neuheiten:

Messerschärfer 10 u. 15<sup>o</sup>,  
Glockenkorkheber 15<sup>o</sup>,  
Lichthalter 2<sup>o</sup>, Dgd. 20<sup>o</sup>,  
Blechdosenausschneider 20<sup>o</sup>.

## Weissenfeller Schuhlager,

14. Noßplatz 14,

ist aufs Reichhaltigste assortirt, auch halte ich Lager von Knaben-  
stiefeln sowie feinen Franzensbader Damenstiefeln und empfehle  
solche zu den bekannt billigen aber festen Preisen.

**F. Kiesslich.**

Das

## Porzellanwaaren-Magazin

von

**Carl Heinrich Kleinert,**

Grimma'sche Straße 27,

empfehlen eine reiche Auswahl zu Hochzeits- und Gelegen-  
heitsgeschenken geeigneter Sachen in einfacher und reich-  
ter Decoration zu civilen Preisen.

## Gummi-Schläuche

zu Wasser- und Gasleitungen in allen Weiten und Stärken  
empfehlen zu billigsten Preisen

**W. Krobisch,** Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

## Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Küchen- und Hausgeräthe von Zinkblech, Guss Eisen und Messing,  
so wie Stahl-, Lack- und Holzwaaren für die Küche empfehlen  
zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken zu den bekannt billigen  
Preisen

**Richard Schnabel,**

Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. d. Bahnhofsgäßchens.  
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

## Die Schirmfabrik

von

**L. Fleck,** Hainstraße Nr. 7,



empfehlen Regen- und Sonnenschirme zu  
billigem Preise, Ueberzüge und Reparaturen  
werden gut, schnell und billig gemacht.

## Weissenfeller Schuhlager.

279 Gemeindegasse in Neuditz 279

empfehlen reiche Auswahl, solide Arbeit und billige Preise.

**Emilie Stiehler.**

Siftreies Fliegenpapier und Fliegenleim,  
Mottenspiritus u. Wanzenod à Gl. 2<sup>1/2</sup> u. 5<sup>o</sup> empfiehlt  
**Richard Hoffmann,** Grimm. Steinw., Einhorn, 1. Etage.



# Tapeten-Manufactur

Markt Nr. 6 **Carl Winkelmann** empfehl links der alten Waage

ihr wohlassortirtes Lager **Tapeten & Rouleaux** neuester Dessins  
grosse Auswahl in **Teppichen, Reise- & Schlafdecken**  
zu den bekannten billigen aber festen Preisen.

**Das Meubles-Magazin von Batzsch & Erhardt,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,  
empfehl eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

**Das Hauptmagazin für**  
**Wirthschaftsgegenstände und Küchengeräthe**  
von **Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse,**



empfehl für die heisse Jahreszeit:  
**Eismaschinen, Weinkühler, Butter-, Milch- und Wasserkühler** in echter, keinen  
übeln Geschmack hinterlassender Qualität, **Einmachbotteln** mit Patentdeckel, **Brotkapseln,**  
**Drahtglocken, Salatschwenker, Salatbestecke, Spargelgabel, Spargelscheeren,**  
**Gurken- und Bohnenhobel, Kirschlöffel, Seiterswasserhähne etc.**

so wie für Reise, Land- und Bade-Aufenthalt:  
**Reiseschnellkocher, Borelluslampen und Kessel, Reofestemaschinen, Eier-**  
**kocher, Kaffeemaschinen, Speisewärmer, Speisedecken, Gartenmöbel, Gläs-**  
**kannen, Gartenspritzen, Gartenleuchter, grösste Auswahl von Feuerzeugen, Trink-**  
**becher in Etal etc.**

**Eiserne Klappbettstellen, leicht transportabel, von 3 1/2 Thlr. pr. Stück an.**

**F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße 42,**  
empfehl fein reichhaltiges Lager zu sehr soliden Preisen.

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31,**  
empfehl fein reichhaltig assortirtes

**Galanterie- und Kurzwaaren-Lager**

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

**Teppiche, Fussdeckenzeuge, Tischdecken und Meubles-Pütsche,**  
Cocos- und Manillafabrikate verschiedener Gattungen,  
Einfarbige u. bunte Schlafdecken, Reisedecken u. Plaids, Pferddecken, Reit- u. Fahrdecken,  
**Frottir- und Badehandtücher**  
bei **Philipp Bats, Leipzig, Markt Rathhaus, Bühne No. 15.**

**Für Brennerlei-Besitzer.**

**Treibriemen, die sich in keiner Temperatur verändern und alle anderen vulkani-**  
**firten Gummi-Artikel** sind zur gest. Ansicht ausgestellt Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

**Meubles-Halle, Schillerstrasse 5,**

Herrn Carl Forbrichs Haus.

Unser vollständig assortirtes Lager von Mahagoni-, Nussbaum-, Eichenholz- und antiken Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren,  
so wie die beliebten Wiener gebogenen Meubles, Alles in den neuesten Façons und solider Arbeit erlauben uns bei Bedarf unter  
billigster Preisstellung angelegentlichst zu empfehlen.

**Ohms, Beyer & Förster.**

**Billiger Verkauf von Schnittwaaren und Confection! Markt 2.**

Jaquets in Wolle von 2 1/2  $\text{fl}$  an, Jaquets in Seide von 5  $\text{fl}$  an, Mäntel von 2  $\text{fl}$  an, Kinder-Jaquets  
von 1 1/2  $\text{fl}$ , Knabenhabits von 2  $\text{fl}$  an, Jäckchen und Blousen billigt, Kleiderstoffe neueste Dessins, à Kleid 2 1/2 bis  
5  $\text{fl}$ , Blandruck-Schürzen billigt.

**Ferd. Linke, Markt 2, vor Kochs Hof.**



## Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Schuere, Ringe, Bälle, Schweißblätter, Stifflisen, Naturgummi, Stege, Saugbüchsen, Rämme, Sosensträger, Gürtel, Strumpfgürtel, Saub, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, Kinderspielzeug, chirurgische Gegenstände, frau. Gummischuhe, Auslösung zum Repariren der Schuhe empfiehlt billigt

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

Schwarze gestickte Tücher à Stück 3 $\frac{1}{2}$  Thlr., Stella (schwarze Tücher mit buntgewirkter Kante), echt Pariser Châles empfiehlt billigt

**F. Zehme,**

Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

## Füllöfen, Kochöfen, Rundöfen, Etagenöfen,

Windöfen u., Kochröhren mit Zubehör, emaillierte Kochgeschirre, Kessel, Pfannen, Küchenausgüsse, Pferdekruppen u., Dachfenster, Grabkrenze, Thürfüllungen, Ketten, Draht, Nägel, Schaufeln, Spaten, sowie andere Artikel für Haushalt, Bauten und gewerbliche Zwecke empfehlen

**Wichonberg & Kadon, Gerberstraße Nr. 4.**

## Engl. Patent Portland-Cement, do. do. Roman- do.

traf wiederum ein, empfiehlt tonnenweise und ausgewogen  
Leipzig. **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24**  
im großen Keller.



Tinten eigener Fabrik aller Art  
als: Alizarin-, Gallus-, Copir-, Schul-,  
rotte und blaue Carmin-Tinten bestens u.  
billigt in Flaschen und ausgewogen.  
Streuend in Gold, blau und weiß.

Stempelfarbe blau und schwarz empfiehlt  
**Edward Oesen, II. Fleischergasse 23/24.**

## Livreknöpfe

in glatt, mit Krone und allen Buchstaben halten stets am Lager  
**G. Ettler & Co.,**  
Raschmarkt am Rathhausdurchgang.

## Damenknöpfe

in den neuesten geschmackvollsten Dessins halten stets größtes, voll-  
ständig sortirtes Lager  
**G. Ettler & Co.,**  
Raschmarkt am Rathhausdurchgang.

## Kartätschen

empfehlen **C. C. Döring, Hainstraße 2.**

## Englische Stoff-Hüte,

sehr leicht, und französische graue Fülzhüte empfiehlt  
**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Spazier- u. Reit-Stöcke,

Reitpeitschen, echt englische Regenröcke, echt ostindische Hän-  
gematten, Angel-Requisiten etc. empfiehlt  
**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## 14. Das Sattlerwaaren-Lager 14. Brühl 14

empfehlen Damen-, Herren- und Handkoffer, Reise-,  
Bahn- und Geldtaschen, Gutschachteln, Plaidriemen,  
Schultaschen u.

## Gummi-Röcke

werden angefertigt, defecte gehörig ausgebessert von  
**Christian Schneider, Ransstädter Steinweg 19, I.**

**Neueste Corsets** empfohlen v. Hrn. Prof. Bod,  
von haltbarem gesteppten Stoff  
ohne Nath u. Fischbein zum Vornschüren für Damen u. Kinder sind  
allein zu haben bei **Aug. Grosse, Petersstraße 40, 2. Etage.**

## Neue Divans, Ottomanen, Gausenfen,

Rohhaar- und Stahlfeder-Matratzen nebst schön polirten u. lac-  
betustellen, Kinderbetten mit Matratzen, hohe Kinderstühle sind  
stets vorrätzig und sicher bei guter Arbeit billige Preise

**J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14.**

Angef. gestickte Schuhe à P. 17 $\frac{1}{2}$  u. 20  $\mathcal{R}$ , verschied. angefangene  
Stickereten sehr billig Nürnberger Str. 17, I. im Seitengebäude rechts.

## Für Gartenbesitzer.

Mehrere Hundert Illuminations-Lampen sind sehr billig  
zu verkaufen. Näheres Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

**40,000 Zündhölzer für 1 Thlr.**  
empfehlen  
Universitätsstraße Nr. 1. **Otto Walther.**

## Gasthof-Verkauf.

Ein seit mehreren Jahren flott betriebener Gasthof mit Tanz-  
salon, Regalbahn, zehn Minuten von Leipzig an einer Fahrstraße,  
ist Verhältnisse halber sofort unter günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Auch würde ein Haus in oder um Leipzig mit ange-  
nommen. Adressen unter K. 6 durch die Expedition dieses Blattes.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein schönes Haus- und Gartengrundstück der südlichen Vorstadt,  
mit fließendem Wasser versehen, große Straßenfronte, gesund, sehr  
angenehm als Aufenthalt, preiswerth, unter leichten Zahlungs-  
bedingungen, auch als Fabrikanlage gut geeignet. Adressen unter  
J. J. J. Kauf sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Haus-Verkauf.

Ein vor 2 Jahren neuverbautes Haus in der westlichen Vorstadt,  
welches sich bei billiger Vermietung zu 8% verinteressirt, soll für  
28,000  $\mathcal{M}$  mit 8000  $\mathcal{M}$  Anzahlung verkauft werden. Näheres  
unter M. B. Münzgasse Nr. 20, 2 Treppen links.

## 2 Landhäuser.

Wegzugshalber sind 2 Landhäuser in nächster Nähe Leipzigs  
(sehr freundliches Dorf) sofort zu verkaufen. Reflectanten  
werden ersucht Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Auf-  
schrift „2 Landhäuser“ niederzulegen, worauf Näheres so gleich erfolgt.

Ein Zeitungsgeschäft ist zu verkaufen  
Antonstraße Nr. 19 im Kohlegeschäft.

Zu verkaufen ist Wegzugshalber ein gut eingerichtetes Victua-  
lien-Geschäft unter billigem Preise.  
Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter E. H. # 10  
niederzulegen.

Ein flottes Kohlegeschäft ist veränderungshalber sofort  
zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 350  $\mathcal{M}$  erforderlich.  
Adressen bittet man bei Herrn Otto Walther, Universitäts-  
straße Nr. 1 abzugeben.

Ein große Restauration in Meslage ist mit sämmtlichem  
Inventar sofort zu übernehmen. Adressen L. # 500 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Geschäfts-Aufgabe halber**  
verkauft die noch vorrätigen

**Pianos u. Pianofortes**  
sehr billig

**Wirth & Rothmann, Centralhalle.**

Zu verkaufen ist billig ein schönes Russbaum-Piano, 7oct.,  
hohe Straße Nr. 10, 1 Treppe Vorderhaus.



Ein noch gut erhaltener Flügel so wie ein dergleichen Pianino stehen billig zu verkaufen Bayerische Straße Nr. 19.

### A. Bretschneider.

Pianino's und taf. Pianoforte, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie billig W. Sprössel, fl. Fleischerg. 24. 3 Tr.

Ein neuer sehr eleganter

### Salonflügel

von Nussbaum ist preiswürdig zu verkaufen Lessingstraße 16, 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Pianino, ein Pianoforte, ein fl. Flügel u. eine Violine große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Ein Pianino, 7octav, ist billig zu verkaufen Eiserstraße 18, 1. Etage.

Ein Trabagoni-Flügel, Tomasched, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Octav, ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 20 parterre rechts.

Ein Pianino, sehr gut und fast neu, ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein Flügel wegen Mangel an Platz Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

**Eine Violine** ist billig zu verkaufen Wiesenstraße 17, 4 Tr. rechts.

1 feiner Cassaschrank von Sommermeyer & Co., 2 alte eis. Geldcassen — Comptoirpulte — Tafeln — Schränke — Sopha's — Tische — Coulissentisch zu 24 Pers. — Korbhaar- und Federmatragen mit und ohne Bettstellen — 20 Dgd. div. Stühle — Glasschränke, 1 Bücherschrank — 2 gr. Saalspiegel — Trumeaux, Großvaterstühle — Fauteuils, 2 gr. Nussbaumcommoden — gr. Wäsch- u. Kleiderschränke, 1 Douchebad u. div. Möbel u. c. c. Berl. Nr. 36 Reichstraße 36.

Zu verkaufen sind 2 Bücherregale, 3 kleine Schränke, jeder mit 12 Kästen, 1 Tisch, 1 Sessel, 1 birker Sopha, 1 Kindercommode, 2 Bretstühle. Weststraße 61 im Hofe rechts.

Zu verkaufen sind bayerische Straße Nr. 60 parterre ein runder Tisch, ein Ausziehtisch, ein Gaslochapparat und mehrere Duzend noch gute Messer und Gabeln.

Zu verkaufen sind billig Wasch- und andere Tische, 3 Medaillon-Spiegel, 2 Bettstellen und eine gepolsterte Bank mit hoher Lehne, 5-6 Ellen lang, passend für eine Restauration, Münzgasse Nr. 2.

**Federbetten** in verschiedener Auswahl, desgl. neue Federn sind jetzt außerordentlich billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen und zu verleihen sind alle Arten Herren- und Damenoffen, Taschen, neue und gebrauchte Brühl 86 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht 1 dauerh. Hobelbank, 1 pol. Bettstelle mit Stahlfedermatrage u. Keilkissen, 1 Schreibsecretair, 1 einth. Kleiderschr., Sophas, verschied. Tische, fl. u. gr. Commoden, Bettst. Schloßg. 2, 2 Tr.

3 Nähmaschinen, für Schneider, Schuhmacher, auch Sattler, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, auch mit Abschlagzahlung, Centralstraße Nr. 3, II. links.

Zu verkaufen 1 feine Spitzlugebüchse, 1 Doppelflinte u. zwei gut schlagende Canarienvögel Neudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2 Tr.

### Nittergut.

Eine Messing-Wasserpumpe mit Bleirohrschlauch ist billig zu verkaufen beim Klempnermeister Voigt, Neumarkt Nr. 31.

Zu verkaufen sind einige Thüren, Fenster, Fensterladen, eine Bodleiter und ein Kupferkessel. Näheres Brühl 50, 1 Treppe.

Zu verkaufen ein Kochofen mit Aufsatz, Glasverschlag, Gartentisch, Wanne, Plattend. c. Königsplatz 9 bei Müller.

Ein noch sehr wenig gebrauchter Douche-Apparat von Schneider & Co. in Heidelberg steht zum Verkauf. Näheres Zeiger Straße Nr. 19a beim Hausmann.

Ein noch im guten Zustande sich befindender halbrunder Wasserständer, weißgestrichen, mit grünen Reifen, ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus.

## Zur Beachtung der Herren Landwirthe.

Zu verkaufen ist Katharineastrasse Nr. 10 eine messingene

### Saug- und Druck-Pumpe

mit kupfernen Windkessel und Röhren, nicht nur zu gewöhnlicher Wasserbeschaffung, sondern auch als Feuerspritze vollständig brauchbar.

Sie erhebt das Wasser im Schlauch ca. 50 Ellen hoch und hat dann noch eine Strahlweite von ca. 40 Ellen.

Es können dazu 90 Berliner Ellen 2" Hanfschlauch u. 4 Paar messingene Schlauchschräuben, sowie ein kupfernes Standrohr abgelassen werden.

Spritzprobe findet auf Verlangen sofort statt.

Ein Wassertrog von Sandstein aus einem Stück,

6 Ellen lang, 36 Zoll breit, 32 Zoll hoch, als Viehtrog besonders brauchbar, ist zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 10.

Eine ganz eiserne Pappschneide-Maschine ist sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen unter A. 30. in der Expedition dieses Blattes.

### Ein Belt,

30 Ellen und 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ellen, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres Petersstraße 29 parterre.

### Wagen-Verkauf.

Mehrere ganz und halbverdeckte Wagen, sehr wenig gebraucht, sind billig zu verkaufen.

Bernhard Weniger, Sattler u. Wagenbauer, bayrische Straße 20.

## Wagen-Verkauf.

Zwei comfortable Wagen, Doucar und Halbchaise, neu, stehen zum Verkauf im blauen Hof, Königsplatz.

Ein Ponywagen (70 #), durabel, Platz für 5, eine Chaise mit verfahrbarem Halb-Verdeck (130 #) modern und durabel, steht zu verkaufen in Lindenau bei Insp. Schindler.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Flogplatz Nr. 4, parterre links.

Wegen Todesfällen sind zu verkaufen 2 Whisky eine Halbchaise, mehrere Kohlen- u. Küstwagen und ein Pferd hohe Straße Nr. 32. Wwe. Vietge.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich elegante gut gerittene Reitpferde,

Pferde zum Reiten u. Fahren und einige Wagenpferde preiswürdig zum Verkauf stehen habe.

Max Köhling, Pferdehändler, Leipzig, Gustav-Adolph-Straße Nr. 15.

Zum Verkauf stehen 1 Paar 4jährige Muscatenschimmel und 2 Halbchaisen Hospitalstraße Nr. 4 im Holzgeschäft.

### Pferde-Verkauf.

Ein Paar hellbraune schöne Wagenpferde, 5 Jahr alt, fehlerfrei, stehen Verhältnisse halber billig zum Verkauf im Gasthof zur grünen Linde, Zeiger Straße.

Ein Transport der schönsten und schwersten Dessauer hochtragenden und neumilkenden Kühe sind eingetroffen und stehen zum Verkauf.

Frankfurter Straße 37.

Franck.

Fette Schweine stehen zum Verkauf Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf in Volkmarzdorf Nr. 34 in der Bäckerei.

Ein großer schöner Hund, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr alt, ist zu verkaufen Reichels Garten, alter Amtshof 1.

Junge Hirschhunde sind zu verkaufen beim Portier im Hotel de Pologne.



# Petroleum-Raffinerie in Lindenau.

500 Stück leere Petroleumfässer, welche theils rohes, theils raffiniertes Petroleum enthielten, sollen zu den billigsten Preisen verkauft werden, sowohl in Partien als auch im Einzelnen.  
Rudolph Zenker.



Unterzeichnete beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wiederum eine große Auswahl eleganter englischer und ostpreussischer Reit- und Wagenpferde, sowie von heute Freitag den 14. Juni an ein neuer Transport mecklenburger Wagenpferde und dänischer Arbeitspferde zur Ansicht resp. zum Verkauf hier stehen.



Leipzig.

Rose & Böhme.

Zu verkaufen ist ein großer Hund, 1 Jahr alt, Neufundländer Race, Frankfurter Straße 35 parterre.

Zu verkaufen ist ein fleißiger gut schlagender Canarienvogel nebst neuem zierlichem Bauer für 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$  Zimmerstraße Nr. 2 b, parterre links. Auch steht daselbst ein schöner Cyheu zu verkaufen.

## Gold- und Silberfische,

Regent-An-Schnalen u. empfiehlt  
Dr. Richters Wwe., Barfußgäßchen 10.

Eine große Auswahl Kiefern-Holz, 2, 1 1/2, 3/4, 1 Zoll stark geschnitten, stehen zum Verkauf in der Großmühle zu Rothe, eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation Bergwitz.

## Für den Garten

empfehlen Verbenen in Prachtforten, Pelargonien, Heliotrop, Zantanen, Lobelien, Fuchsen, div. bunte, silberblättrige und rothe Blattpflanzen, Monatsrosen, Schlingrosen, Schlingpflanzen zu Lauben und Festons, Bierkürbisse, Sommerblumenpflanzen u. s. w.  
F. Mönch, Handelsgärtner.

## Gummibäume-Verkauf.

Wegzugshalber sind 3 Stück große sehr schöne Gummibäume zu verkaufen.  
Näheres Wohlis, Mäckersche Straße Nr. 29 b, 2 Treppen.

## Ein Oleander-Baum,

groß und schön, steht billig zu verkaufen Reudnitzer Straße 16 parterre links.

Zu verkaufen sind billig Mauersteine und Bruchstücke beim Böttchermeister Billert neben der grünen Schenke in Reudnitz.

**H. G. Hohl** Reichels Garten, Vordergeb., an der Pleiße Nr. 7 vis à vis d. Paradeplatz, empfiehlt sein vollständig assortirtes

## Cigarrenlager

in echt importirten, Bremer, Hamburger und inländischen Fabrikaten en gros und en detail  
zur gütigen Beachtung.

Eine vorzügliche 3 und 4 Pfennig-Cigarre empfiehlt  
**J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.**

Ein Pßschen von 6000 Stück feiner Cigarren, seit 1 1/2 Jahren als Pfandobject lagernd (aber nicht fortirt), es besteht aus 4000 Java, 1000 Havanna und 1000 Ambalema und Savanna, soll wenn möglich zusammen für den sehr billigen Preis von 10  $\text{fl}$  pr. Mille verkauft werden. Zur Ansicht täglich bis 3 Uhr  
Promenadenstraße 12, 3 Treppen.

## Täglich frischen Dampfkaffee

à  $\text{fl}$  8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16  $\text{kr}$ ,  
roh à  $\text{fl}$  5 1/2, 7, 7 1/2, 8, 9, 10, 11, 12, 13  $\text{kr}$ ,  
ganz rein und wohl schmeckend empfiehlt

Universitätsstraße Nr. 1.  
Ecke der Grimm. Straße. **Otto Walther.**

## D. Dampf-Kaffee-Brennerei.

Kaffee's in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten pr.  $\text{fl}$  10, 12, 13, 14, 15, 16, 17  $\text{kr}$  (roh von 7 1/2  $\text{kr}$  an) empfiehlt  
**J. W. Bergner, Neumarkt 9.**

Vorzügl. feinen festen Kaffeezucker  
à 5  $\text{kr}$  pro  $\text{fl}$ , bei Broden 46  $\text{fl}$  pro  $\text{fl}$ , guten weißen  
Flaren Zucker à 4  $\text{kr}$  pr.  $\text{fl}$ .

Sehr gutes Salatöl  
à 5 1/2  $\text{kr}$  pr.  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$  empfiehlt  
**G. Welger.**

55ter Brief, betreffend den bekannten

# billigen Kaffee

aus der  
**Dampf-Kaffee-Brennerei**

von  
**Paul Schubert**

am Dresdner Thor.

Hermannsdorf, den 8. Juni 1867.

Geehrter Herr Schubert!

Durch meinen Nachbar, den Handelsm. Jacobi ließ auch ich mir in der Messe einige Pfunde von Ihrem billigen gebrannten Kaffee à Pfund 10  $\text{kr}$  zur Probe mitbringen, da ich neugierig war, Ihren Kaffee, der überall in der ganzen Umgegend hier gekauft wird, kennen zu lernen. Wie ich mich nun genau überzeugt habe (ich ließ den Kaffee beim Kochen dreimal aufwallen), so ist der Kaffee ganz ausgezeichnet im Geschmack und bleibe ich bei der Sorte. Bei Ihrem Kaffee gefällt mir namentlich, daß er gar keine so schwarzen öligen Bohnen hat.

Senden Sie mir durch den Ueberbringer dieses:

4 Pfund gebrannten Kaffee à Pfd. 10  $\text{kr}$ , 1 Spitze  
weißen Zucker à 50  $\text{fl}$  und 4 Pfund von dem weißen  
klaren Zucker à 42  $\text{fl}$  Achtungsvoll

Rosalie Thomas.

\*) Gebrannt à Pfund 10 Ngr.,  
roh à Pfund 7 1/2 Ngr.

Sämmtliche Original-Kaffeeпаquetе sind mit dem Firmenstempel versehen!

## H. festen Kaffeezucker

pr.  $\text{fl}$  5, 5 1/2 und 6  $\text{kr}$  empfiehlt

**J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.**

Erdmandel-Kaffee 46 Pfd 1  $\text{fl}$  à 13 Loth,  
Morcheln, trockne Waare, pr.  $\text{fl}$  27 1/2  $\text{kr}$ ,  
Matjes-Säringe pr. Schock 1 1/2  $\text{fl}$ , à Stück 8  $\text{fl}$   
empfehlen **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.**

## Champagner.

Um damit zu räumen verkaufe ich den noch vorhandenen Rest kleiner Flaschen pr. Duzend 26  $\text{kr}$ , im Hundert billiger.

**J. W. Bergner, Neumarkt 9.**

Wegzugshalber sollen die Reste des Weinlagers im Hamburger Keller, best. in guten Sorten Roth- und Weißwein, Portwein, Madeira, g. altem Rum und Cognac billig verkauft werden. Näheres Reichstraße 15, 3 Treppen.

## Matjes-Säringe

von besonders schöner Qualität empfiehlt  
Schuhmachergäßchen Nr. 2.

**H. Krüger.**

Durch einen sehr vortheilhaften Gelegenheitskauf bin ich in den Stand gesetzt

Französische Rahm-Käse in Stanniol à Stück 3  $\text{kr}$ ,  
Käufateller do. " " " " " " " " 12  $\text{fl}$   
zu verkaufen.

**F. W. Engelmann, Neumarkt 9.**



**Tabak- & Cigaretten-Handlung**  
en gros & en détail

**BRUNO NAUMANN**  
LEIBZIG Universitätsstrasse No. 7.

<p><b>Lager</b> türk., franzos., engl. &amp; russ. Rauchtabak.</p>	<p>Importierte <b>Havana-</b> Cigaretten. Cigarretten.</p>
--	--

<p><b>No. 84.</b> reine Havana à Mille 25 Thlr. à Stück 8 Pf.</p>	<p><b>No. 62.</b> reine Java à Mille 20 Thlr. à Stück 6 Pf.</p>	<p><b>No. 60.</b> Java mit Havana à Mille 20 Thlr. à Stück 6 Pf.</p>	<p><b>No. 58.</b> Seedleaf mit Java à Mille 16 Thlr. à Stück 5 Pf.</p>	<p><b>No. 54.</b> reine Cuba à Mille 16 Thlr. à Stück 5 Pf.</p>	<p><b>No. 45.</b> Seedleaf mit Cuba à Mille 13 Thlr. à Stück 4 Pf.</p>	<p><b>No. 41.</b> Fr. Abdou mit Cuba à Mille 13 Thlr. à Stück 4 Pf.</p>	<p><b>No. 36.</b> Ambaloma mit Brasil à Mille 10 Thlr. à Stück 3 Pf.</p>
---	---	--	--	---	--	---	--

## Voigtländers Milchwirthschaft und Milchgarten

an der Promenade, Mühlgasse 6.

Um gesteigerten Anforderungen entsprechen zu können, habe meinen Viehbestand verdoppelt und lade ein geehrtes Publikum zur Benutzung meines Etablissements ergebenst ein. **Wohlfahrt Morgens 6—8, Abends 5—7 Uhr.** Garten und Kuhstall bieten geehrten Gästen möglichst bequemen Aufenthalt. Auch ist jetzt täglich frische Buttermilch und Quark, sowie Abends von 7 Uhr ab saure Milch in Portionen zu haben. Bestellungen auf Schlag- und Sauer-Sahn erbitte mir Tags zuvor. **J. Voigtländer.**

größte **Katharin-Pflaumen** früher  
10 %, jetzt nur 7 1/2 %.  
Weststraße 49. Katharinenstraße 24.  
**J. G. Giltzner.**

Durch vortheilhafte Einkäufe begünstigt verkaufe

**Katharinenpflaumen** à Stk. 5 %, bei 10 Stk. nur 4 1/2 %.

**Amerik. Schnittäpfel** à Stk. 6 1/2 %, bei 10 Stk. nur 6 %.

**Italien. Brünellen** à Stk. 7 1/2 %, bei 10 Stk. nur 7 %.

Schuhmachergäßchen Nr. 2. **H. Krüger.**

### Schweizerbutter

in allbekannter Güte, 3 Mal wöchentlich frisch, pr. Stück 6 %, **echten Limburger Käse, frische Milch** vom Rittergute Abtaundorf, täglich Morgens um 6 und Abends 5 Uhr, **Landbrot** täglich frisch und von vorzüglichem Geschmack empfiehlt **F. A. Schwabe, Centralhalle, Badegebäude.**

**Rittergutsbutter**, die Woche dreimal frisch, empfiehlt **J. G. Erfardt, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.**

**Schweizerbutter** à Kanne 22 %, **Limburger Käse** à Pfd. 5 %, **Sahnkäse** sehr schliff à St. 3 %  
empfehlen zur gefälligen Abnahme **H. Strözel, Kirchstraße 4.**

**Braunbier**, morgen Jungbier desgl. alle Tage abgestoßenes **Hospitalstraße Nr. 43, an der Johanniskirche. C. Henning.**

**Ausgezeichnetes Weißbier** auf Flaschen empfiehlt **S. Thambann, bayerische Straße Nr. 6 c.**

**Bayerisch      Weißbier      Braunbier**

1/2 Fl. 2 1/2, 1/2 Fl. 1 1/2 %, 1/2 Fl. 2, 1/2 1 %, 1/2 Fl. 13, 1/2 Fl. 7 %  
empfehlen stets flaschenweise **H. Strözel, Kirchstraße Nr. 4.**

**Milch**, warm von der Kuh früh und Abends, süße und saure Sahne, auch alle Freitage Buttermilch bei **L. Dillinger, Sophienstraße Nr. 25.**

**Gesucht** wird für einen Acker, oder tüchtigen Hausirer ein gangbarer Artikel für die Umgegend. **Ritterstraße Nr. 34, 5 Kr.**

**Gesucht** werden gut gehaltene Bettstellen mit Stahlfeder- und Knochhaarmatratzen aus Familien. Offerten mit Preisangabe bittet man **Reichstraße 44, 1 Treppe im Comptoir** abzugeben.

Zwei gebrauchte **Pumpensäge** von 10 bis 12" Dtr. und je ca. 14 Laster mit Kolbenrohr, Ventilkammer u. werden zu kaufen gesucht und Franco-Offerten erbeten von **C. Gruneberg, Halle a/S.**

Ein junger, schöner, dressirter Hund, am liebsten Windspiel, wird zu kaufen gesucht. — Franco-Adressen nebst Preisangabe poste restante L.

Eine Dampf-Raffiniermaschine wird zu kaufen gesucht. Adr. unter A. P. 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Würde ein wohlthätiger Menschenfreund gefonnen sein, einer alleinstehenden Dame auf ein halbes oder ganzes Jahr 100  $\text{fl}$ , freilich nur gegen Pfand einer Lebenspolice über 200  $\text{fl}$  zu leihen. Man bittet werthe Adr. in d. Exp. d. Bl. unt. E. M. 100 niederzulegen.

20  $\text{fl}$  werden gegen Sicherheit und Zinsen auf 4 Monate zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter L. A. K. 52. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Geld-Angebot.

Darlehen jeder Höhe (ohne Zwischenhändler) zu 3 bis 5 % gegen Hypothek, Inventaren, Versicherungs-Police, Schuldscheine, Wechsel, Waaren und jede andere Sicherheit sind des Günstigsten bei der 1854 gegründeten „Credit Office“, 31 Valentin Road, N. E. London E zu erhalten und Besuche in frankten Briefen erbeten.

**Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. St.**  
Auf courante Waaren und Lagerscheine ist Geld zu haben.

### Reelles Heiraths-gesuch.

Ein junger gebildeter Mann im Alter von 25 Jahren, Besitzer eines hiesigen Geschäftes, wünscht sich mit einer wirtschaftlich gebildeten Dame angemessenen Alters, zufriedenen Charakters und etlichen Tausend Thalern Vermögen zu verheirathen, und wollen hierauf reflectirende Damen ihre gefällige Adresse unter Verschwiegenheit mit Chiffre L. M. 20 poste restante nebst Photographie niederlegen.

\* \* Ein gut gestellter selbstständiger Handwerker, im besten Mannesalter, gelassen und verträglich, sucht sich zu verheirathen mit einer thätigen, wirtschaftlich erzogenen Jungfrau oder jungen Witwe aus einer Stadt oder vom Lande. Einiges Vermögen wäre erwünscht, doch nicht Bedingung und wird sicher gestellt. Bei diesem soliden, redlichen Gesuch ist strenge Verschwiegenheit selbstverständlich, daher wird es auch nicht ungern gesehen, wenn die erste Einleitung zur Bekanntschaft, sofern es Reflectantia vorzieht, durch eines der Aeltern oder des Vormundes oder eines Freundes derselben bewirkt wird. Hierauf bezügliche Briefe werden unter der Adresse Amor in der Expedition dieses Blattes abgegeben erbeten, worauf Ab bald Antwort erfolgt.

Sollte ein alleinstehender Herr sich mit 1—2000  $\text{fl}$  an einem Geschäft, was bei vollkommener Sicherheit 40% Nettogewinn trägt, theilhaben wollen, so erbittet geehrte Adressen unter J. Z. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein guter englischer Lehrer wird von einem Anfänger gesucht. Adr. mit gef. Preisangabe unter R. J. durch die Exp. d. Bl.

Für ein hiesiges Manufakturwaaren-Geschäft en gros wird ein solider junger Mann als Reisender gesucht.

Reflectivende, in einem dazwischen Geschäft thätig, wollen Adr. mit Angabe bisheriger Carrière bei Herrn Gebr. Uhlisch, Tuchhändler, niederlegen.

Für eine umfangreiche Metallwaaren-Fabrik Berlins wird zur Oberaufsicht und Controls der Arbeiter, resp. als Inspector, ein an Thätigkeit gewöhnter sicherer und solider Mann bei 500  $\text{fl}$  Gehalt und Wohnung gesucht für die Dauer eines Jahres. Näheres durch **F. Kurzbals, Berlin, alte Jacobsstraße 94.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 165.]

14. Juni 1867.

Für ein Detailgeschäft im Kurzwaaren- und Porzellanfach wird ein gewandter Verkäufer zu engagiren gesucht, der womöglich in einem ähnlichen Geschäft schon servirt hat. Eintrittszeit 1. August oder 1. September. Franco-Offerten unter A. Z. Cassel nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für eine hies. Wattenfabrik w. s. gesetzter, thätiger und sicherer Mann als Aufseher bei 400  $\text{fl}$  Einl. sof. gesucht. (Kenntniß der Branche nicht verl.) Näheres durch F. Kurzbals, Alte Jacobsstraße 94, Berlin.

Gesucht wird ein Seifenfieder, der tüchtig im Sieden von Stangenseifen ist. Zu erfragen bei Herrn Geißler, große Windmühlenstraße 15 im Hofe links 1 Treppe, Morgens bis 9 und Abends nach 7 Uhr.

Ein Schuhmachergeselle, welcher auf gute Herren- und Damenarbeit geübt ist, findet sofort dauernde Arbeit bei  
Ed. Böttner, Thonberg 5.

Gesucht wird ein fleißiger ordentlicher Gärtner zur guten Beforgung eines kleinen Gartens mit Gewächshaus, verbunden mit dem Hausmannsposten mit freier Wohnung und Heizung, kann verheirathet sein. Reflectanten wollen ihre Adresse nebst Angabe wo sie bisher servirt haben unter A in der Exp. d. Bl. abgeben.

### Lehrling-Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird der mit guten Schulkenntnissen ausgerüstete Sohn unbemittelter aber respectabler Aeltern unter besonders günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht.

Frankirte, selbst geschriebene Offerten an Herrn Hermann Wille, Moritzstraße 9 parterre abzugeben.

Gesucht wird für ein hiesiges Comptoir zum sofortigen Antritt ein Lehrling mit tüchtiger Schulbildung. Adressen unter H. Nr. 20 in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Knabe, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen. Zu melden  
E. Gaertel, Conditior, Grimma'scher Steinweg 10.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, der Lust hat Schlosser zu werden, kann sofort antreten, auch solche, die schon in der Lehre gestanden und durch eingetretene Verhältnisse dieselbe verlassen mußten, werden angenommen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. K. 40 niederzulegen.

Die Stelle des Castellans bei der Gesellschaft Tunnel hier ist offen und soll zum 1. October d. J. wieder besetzt werden.

Diejenigen Herren Reflectanten, welche sich für diese Stellung eignen, wollen sich schriftlich an den unterzeichneten Vorstand wenden, durch welchen sie seiner Zeit Weiteres, namentlich auch wegen der zu stellenden Anforderungen Seiten der Gesellschaft erfahren werden.

Leipzig, den 3. Juni 1867.

Edmund Schmidt, Advocat.

Zur Bedienung einer Kohlengasanlage werden zwei zuverlässige geübte Arbeiter gesucht. Die Stellung ist in einer Fabrik auf dem Lande, wo wünschenden Falls andere Familienglieder zu gleicher Zeit leichte lohnende Beschäftigung finden.

Offerten sind an Stelle S. Dittrich in Schönlinde in Böhmen zu richten.

Als Markthelfer und Hausdiener findet ein schön u. richtig schreibender, im Paden geübter, womögl. Militär gewesen, ganz gut empfohl. unverheir. Mann Dienst. Bewerbungsschreiben haben ausführlich alle bisher. Dienste, Befähigungen, Kenntnisse und Lohnansprüche darzulegen, an Hrn. Rud. Ehrenberg hier poste rest. soo. zu adr.

Ein gut empfohlener unverheiratheter Mensch wird theils für das Geschäft, theils für das Haus als Markthelfer gesucht. Die den Buchhandel etwas verstehen, erhalten den Vorzug. Zu melden Wintergartenstraße Nr. 14, 1. Et. von 10—11 Vormitt.

Gesucht wird ein Pferdewacht. Zu erfragen Dörschstraße 5, im Hofe 1 Treppe.

Auf ein Rittergut wird ein Kutscher gesucht, welcher die Feldarbeit versteht und guter Pferdewärter sein muß.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen dieselben einsenden unter der Adresse A. Z. poste restante Frohburg.

Gesucht ein tüchtiger, solider Oberkellner für auswärtig; Kenntniß der französl. Sprache, Buchführung und gute Atteste Hauptbedingung. Näheres bei Herrn Carl Weber, Petersstr. 40, 3. Et.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein im Serviren gut empfohlener junger Kellner Hotel de Prusse beim Portier.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner für die erste Stelle bei  
J. G. Kühn, vis à vis der Post.

Nur Solche mögen sich melden, welchen gute Atteste für ihre Brauchbarkeit zur Seite stehen.

### Ein Kellnerbursche

wird zum sofortigen Antritt gesucht Nicolaisstraße Nr. 41.

Ein Arbeitsbursche, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, kann sich melden Dörschstraße Nr. 20 im Comptoir.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Laufbursche in Jahrlohn in der Schirmfabrik von J. C. Ludwig.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Laufbursche ins Jahrlohn Hainstraße Nr. 28 bei Carl Schunk.

Ein Laufbursche für ein hiesiges Kräutergewölbe wird durch Herrn Bruno Raumann, Universitätsstraße Nr. 7 gesucht.

Ein junger Mann wünscht bei einer Französin Conversationsstunde zu nehmen. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre A. E. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine anständige Damen-Capelle, womöglich mit Saiten, wird während der Dauer der Raumburger Messe in einer anständigen Restauration gesucht. Adressen nimmt Schuhmachermstr. Fischer, Raumburg, Al. Jacobsstraße, entgegen.

Junge anständige Mädchen können das Schneidern, Zuschneiden nach Maß gründlich erlernen Sternwartenstraße Nr. 18c, 3. Et.

Junge Mädchen können das Maschinennähen in kurzer Zeit gründlich erlernen Petersstraße Nr. 37, 4. Etage.

Eine geübte Seidenstickerin findet sofort dauernde Beschäftigung im Haus. Zu melden in der Stickerie-Manufactur von  
Otto Dietel in Plagwitz.

Zur Anfertigen von Oberhemden geübte

## Handnäherinnen

finden stets dauernde Beschäftigung bei

Sophie verw. Leideritz.

Ein junges Mädchen, welches mit der Wheeler & Wilson Nähmaschine vertraut ist, sucht zum 1. Juli zu engagiren  
Dresden am Harz.

Hans Creutzenberg,  
Beigwaarenhandlung und Wäschefabrik.

## Geübte Weißnäherinnen

werden gesucht Klostersgasse Nr. 2, II Treppen.

Gesucht werden Wäsnäherinnen

Tuchhalle in der Wäschhandlung.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter Nähererei, welches accurat arbeitet, bayerische Straße Nr. 16. Stähnis.

Eine Falzerin findet Beschäftigung bei

Heinrich Schubert, Johannisdgasse 6/8.

Gesucht werden einige junge Mädchen zu leichter Arbeit  
Gustav-Adolphstraße 15, III. Etage.

Gesucht zum sofortigen Antritt einige Mädchen zu leichter Arbeit bei F. Steller, Neumarkt 1.



Für eine hiesige Bäckerei wird ein Ladenmädchen gesucht. Nur solche, die mit vollständigen Zeugnissen ihrer Ehrlichkeit und Brauchbarkeit versehen sind, können sich melden Windmühlenstr. 3, 1 Tr.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches man zur Verkäuferin anlernen will, wird gesucht Rägowstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird eine gefetzte Person zur Führung einer kleinen Wirtschaft ohne Kinder, kann auch Witwe sein. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Gesucht wird ein in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten erfahrendes Dienstmädchen Weststraße Nr. 27, 2. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen mit guten Zeugnissen für häusliche Arbeit Karolinenstraße Nr. 17.

Gesucht wird sofort ein reinliches zuverlässiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. — In den Nachmittagsstunden mit Buch zu melden hohe Straße 4 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen von gefetzten Jahren, welches im Kochen erfahren und der Küche in einem Gasthof vorstehen kann; desgleichen eins zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Klosterstraße Stieglitzens Hof, Restaurateur Herr Schulze.

Ein Mädchen kann sofort in Dienst eintreten Münzgasse Nr. 10.

Gesucht werden mehrere Köchinnen Privat und seines Gasthaus bei hohem Lohn. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, nur die, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Dörrienstraße Nr. 13, II. Etage.

Ein ordnungsliebendes zuverlässiges Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Juli gesucht. Nur solche, welche gute Atteste beibringen, haben sich zu melden Nicolaisstraße Nr. 21 parterre.

### Dienstmädchen = Besuch!

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das in der Küche erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. Juli zu mietben gesucht. Das Nähere zu erfahren Gohlis, Antonstraße Nr. 156, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Köchin in gefetzten Jahren, welche einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, Brandbäckerei.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen in gefetzten Jahren, welches das Kochen gründlich versteht und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Nur solche, die längere Zeit bei anständigen Herrschaften gedient und gute Atteste aufzuweisen haben, wollen sich melden Vorm. 8—10 Uhr Bosenstr. 17, 2. Et.

Gesucht wird den 1. Juli ein ordentliches fleißiges Stubenmädchen, welches nähen und platten kann. Nur solche, die ähnliche Stellung hatten, können sich melden Salomonstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Gesucht wird Krankheitshalber zum sofortigen Antritt ein nicht zu junges, zuverlässiges Kindermädchen Inselstraße Nr. 19 part.

Zum 15. Juni wird ein ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit gesucht. Näh. Kanstädter Steinweg 64, 2 Tr.

Für die Nachmittagsstunden wird ein junges anständiges Mädchen für Kinder gesucht lange Straße 8, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird sogleich ein nicht junges Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden Eisenstraße 13 b, 2. Et. I. vorn heraus.

Gesucht wird eine Aufwärterin in den Frühstunden in der Nähe, Antonstraße Nr. 4, 1 Treppe bei Schulze.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag Schletterstraße 9, 3 Treppen links.

### Agentur = Besuch.

Ein thätiger, solider Kaufmann, welchem gute Referenzen zur Seite stehen, wünscht noch einige leistungsfähige Häuser entweder in Cigarren, Materialwaaren oder sonstige courante und rentable Artikel für Halle und Umgegend zu vertreten. Geehrte Reflectanten werden ersucht, Ihre Adressen unter Chiffre A. B. H. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Geschäft zur Führung der Bücher. — Adressen werden Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe erbeten.

### Stelle = Besuch.

Ein gut empfohlener Commis (lotter Verkäufer) sucht baldiges dauerndes Engagement. Gef. Offerten werden erbeten in der Expedition dieses Blattes unter J. K. 25.

#### Stelle = Besuch.

Ein junger Commis, 25 Jahre alt, gegenwärtig in einem Materialwaarengeschäft als Verkäufer thätig, sucht pr. 1. August oder 1. September a. c. anderweitiges Engagement, gleichviel welcher Branche. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite und ist mit allen Comptoirarbeiten vertraut.

Gefällige Offerten werden unter B. H. 36. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verheiratheter Mann, mit Cassen- und Rechnungswesen und allen schriftlichen Arbeiten vertraut, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Anstellung als Rechnungsführer, Inspector, Expedient, Bauschreiber, Aufseher u. Geehrte Offerten wolle man gef. in der Expedition dieses Blattes unter R. R. H. 8. niederl.

Ein verheiratheter, in allen Branchen erfahrener, mit guten Zeugnissen versehener Gärtner sucht baldmöglichst eine Stelle. Das Nähere beim Kunst- und Handelsgärtner Hrn. E. Mühlner, Johannisgärten 26—27, neben dem Armenhause.

Ein tüchtiger Schuhmacher, Herren-Arbeiter, sucht bei einem Meister Arbeit oder auch auf Logis. Zu erfragen kleine Fleischer-gasse Nr. 2, 2 Treppen.

#### Lehrlingsstelle = Besuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Radirer zu werden, sucht Stelle. Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes unter C. B. M. niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Tischler, sucht eine Stelle als Markthelfer oder in einer ähnlichen Branche. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 15, Hof 2 Treppen.

Ein junger 21 jähriger Mensch sucht Arbeit. Adressen unter J. 90. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18—20 Jahren sucht Stellung als Laufbursche oder Markthelfer in einem Material- oder Destillations-Geschäft, derselbe ist längere Zeit in solchen Geschäften thätig gewesen. Adressen bittet man unter A. H. H. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin und eine geübte Oberhemden-Näherin suchen Beschäftigung im Hause. Zu erfragen im Korbmacher-Gewölbe des Herrn Rinneberg in der Hainstraße.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Pug fertig ist und in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Verkäuferin oder bei einer Dame als Gesellschafterin. Zu erfragen Petersstraße Nr. 34 im Hutgewölbe.

#### Ein Mädchen von Bildung,

gut empfohlen, ohne Ansprüche, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur Führung eines Haushalts.

Adressen Schulgasse Nr. 5 parterre abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen, aus achtbarer Familie und in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht sofort Stellung als Verkäuferin oder in einer Conditorei.

Offerten beliebe man an Herrn Schubert in Dresden, Wel-tiner Straße 18, III. einzusenden.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre den Detail-Verlauf von Kurzwaaren, zugleich auch die häuslichen Arbeiten mit besorgt hat und die besten Zeugnisse besitzt, sucht in Leipzig oder Nähe bis 1. Juli Stelle. Adressen unter L. K. bei Herrn F. J. Kell in Merseburg werden erbeten.

#### Eine junge gebildete Dame

aus anständiger Familie wünscht als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame placirt zu sein. Geehrte Adressen bittet man lange Straße Nr. 18, Seitengebäude 1 Treppe niederzulegen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches längere Zeit in einem Schnitt- und Weißwaarengeschäft condtionirte, sucht ähnliches Unterkommen, desgl. ein ordentliches Mädchen für jede häusliche Arbeit und Kinder. Große Fleischer-gasse 25, 2 Treppen.

Eine anständige Dame sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Tr. bei Frau Hartung.

Eine brave gebildete, an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnte kinderlose Witwe (in 30er Jahren) wünscht als Wirthschafterin in einen bürgerlichen Haushalt placirt zu werden. Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Werthe Adressen bittet man in der Exped. dieses Blattes unter C. H. 10. niederzulegen.

Eine Wirthschafterin, 4 Jahre in Stelle, eine Köchin und ein solides Stubenmädchen u. für Kinder f. Stelle. Kl. Gasse 2, 1 L.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 15. oder 1. Juli. Zu erfragen Webergasse Nr. 4, 2 Treppen.



**Stelle-Gesuch.** Ein anständiges, gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, in Allem bewandert, was zur Führung einer städtischen Wirthschaft gehört, sucht so bald als möglich eine Stelle. Näheres Weststraße 17a parterre.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, welche im Kochen, überhaupt mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, eine Stelle zur Stütze der Hausfrau.

Geehrte Adressen bittet man unter A. H. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Frauensperson im gesetzten Alter, nicht von hier, ein Dienst als Wirthschafterin oder Pflegerin der Kinder oder dergleichen zu übernehmen. Geehrte Adressen wolle man bei Herrn Kaufmann Lagner, Zimmerstraße, abgeben.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Alles zum 15. oder 1. Juli. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, vorn heraus 3 Tr.

### Gesuch.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches 2 Jahre bei einer Herrschaft jetzt diene, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.

Ein junges ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juli eine Stelle als Kindermädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten für häusliche Arbeit. Geehrteste Herrschaften wollen ihre Adressen niederlegen Königsstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein ordentl. Mädchen sucht zum 15. d. od. 1. Juli einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfr. Windmühlenstr. 46 bei Frn. Hommel.

Eine in allen weiblichen Arbeiten geschickte Jungemagd sucht zum 1. Juli Dienst.

Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen gef. niederlegen Löhrs Platz Nr. 2 im Garten links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, sucht Verhältnisse halber einen ruhigen und guten Dienst, sie versteht auch eine kleine Wirthschaft allein zu führen. Zu erfragen Nicolaisstraße 27, 2 Treppen im Hofe links.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht für Küche und Hausarbeit bis 15. ds. oder 1. Juli Dienst. Burgstr. 20, 3 Tr. v. h.

Ein anständiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welche längere Zeit bei einer Herrschaft war, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bei anständiger Herrschaft ein Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli oder 15. August. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. d. oder 1. Juli Dienst. Brühl 72, 3 Treppen.

Ein bestens zu empfehlendes junges Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Elsterstraße Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen bittet man kleine Fleischergasse 22, 4 Tr. niederzulegen.

Ein junges Landmädchen, welches Schneidern gelernt hat und auch in andern weiblichen Arbeiten bewandert, wünscht einen Dienst. Große Windmühlenstraße Nr. 44.

### Ein gebildetes Mädchen

in gesetzten Jahren, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht zum 1. Juli oder später Stellung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 58, 2 Treppen. F. Gänzel.

Ein junges fleißiges Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kinder. Zu erfragen bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, wünscht zum sofortigen Antritt oder 1. Juli Stelle. Zu erfragen im goldenen Herz, große Fleischergasse.

Gesucht wird von einem anständigen ordentlichen Mädchen, welches im Nähen und allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, ein Dienst bis zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 19, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Familie eine Stelle als Stubenmädchen. Selbiges ist in weiblichen sowie häuslichen Arbeiten nicht unerfahren. Näheres Dösenstraße Nr. 16, 1. Etage.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Wintergartenstraße 6, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Zwei junge Mädchen aus Thüringen, aus anständiger Familie, in weiblichen als in häuslichen Arbeiten bewandert, suchen Verhältnisse halber hier Dienst. Näheres Brühl Nr. 41, III.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli Dienst. Näheres Eisenstraße Nr. 29, 2 Treppen links.

### Ein solides Mädchen

sucht den 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Sonnabend in den Leipziger Fleischhallen Nr. 23.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen sucht sofort oder 1. Juli Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Körnb. Straße 2, 1. Et.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein Mädchen sucht für Nachmittags Beschäftigung in Aufwartung. Zu erfragen Hainstraße 20 im Wurstgeschäft.

Eine Frau sucht Aufwartung. Johannisgasse 31, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfahren Gerberstraße Nr. 44 im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Hainstraße 24 im Hofe rechts 3 Treppen bei Hoppert.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage.

Eine hübsche Restauration, wo möglich in der innern Stadt wird sofort zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Z. A. B. H. 10.

Gesucht wird eine nicht zu kleine gangbare Restauration oder zur Errichtung einer solchen ein dazu passendes Parterrelocal nebst Wohnung hier oder in der Nähe Leipzigs. Gef. Offerten erbittet man an die Herren Sasse u. Comp., Roßstraße Nr. 8 unter H. 400.

### Gesucht

wird eine Niederlage, möglich hell, zu leichter Holzarbeit, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen mit Preisangabe unter K. 2 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

## Local-Gesuch.

Für eine grössere Buchdruckerei wird ein helles geräumiges Local gesucht. Dasselbe kann aus 3—4 Piecen bestehen, muss mindestens 5—600 Ellen Flächenraum bieten und bis Michaelis d. J. beziehbar sein. Adressen mit Preisangabe sind unter T. Z. H. 50 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Parterrelocal zur Benutzung als Werkstelle, in der Nähe der Centralstraße. Näheres im Ramminggeschäft am Mauricianum.

### Familienwohnung

von mindestens 7—8 Zimmern, nicht über 2 Treppen, mit Gärtchen, nahe der innern Stadt, bis zu 350  $\mathfrak{f}$ , wird gesucht. Adressen unter F. H. H. 12 bei Herrn Otto Klemm.

### Ostern 1868

wird in der innern Vorstadt parterre oder 1. Etage eine Familien-Wohnung mit Garten im Preise von ca. 300  $\mathfrak{f}$  gesucht. Adressen erbeten Expedition d. Blattes unter H. M. H. 1.

Gesucht wird eine Wohnung in ruhiger freundlicher Gegend, enthaltend 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, am liebsten mit Gärtchen, im Preise von 100—130  $\mathfrak{f}$ . Gef. Offerten werden unter Chiffre M. & A. 2 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu Michaelis wird von kinderlosen Leuten ein Logis von 50 bis 70  $\mathfrak{f}$  in der westlichen innern oder äußern Vorstadt gesucht. Adressen bittet man im Kohlgengeschäft Stadt Wien niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familien-Logis von 40—50  $\mathfrak{f}$ . Adressen Mittelstraße Nr. 14 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis von 2 Leuten ohne Kinder, Preis 40—50  $\mathfrak{f}$ . Adressen G. G. H. 10. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Eine pränumerando zahlende Witwe sucht zum 1. Juli eine gesunde Wohnung von 30  $\mathfrak{f}$  an bis gegen 50  $\mathfrak{f}$ . Adr. niederzulegen Preußergäßchen im Kohlgengeschäft bei Herrn Günther.

### Junge Leute,

welche die Hausarbeiten mit übernehmen wollen, suchen spätestens bis zu Michaelis ein Logis, entweder ganz oder etwas zinsfrei. Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe niederzulegen.

### Zu miethen gesucht

wird von 2 jungen Kaufleuten ein meublirtes Zimmer mit Alfoven per 1. August beziehbar. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter H. G. H. 17. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.



**Garçon-Logis-Gesuch.**

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafstube (wo möglich separat) wird von einem Herrn Studierenden sofort oder 1. Juli zu miethen gesucht, am liebsten in der westlichen Vorstadt und nicht höher als 2 Treppen. Adressen abzugeben sub O. H. 24. in der Expedition d. Bl.

**Garçon-Logis-Gesuch.** Sofort oder zum 1. Juli zu miethen gesucht zwei elegant meublirte Zimmer nebst einer Schlafstube, womöglich an der Promenade, nicht über zwei Treppen mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Adressen sub C. L. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solider junger Kaufmann sucht ein freundliches Logis auf der Promenade oder in den Vorstädten.

Offerten beliebe man unter A. E. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. Juli sucht eine solide Dame ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, nicht innere Stadt. Adressen bittet man Fleischerplatz Nr. 3, 1. Etage abzugeben.

Zwei Mädchen suchen ein meublirtes Zimmer, separat, wo möglich mit Hausschlüssel. Adresse Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ein meublirtes Zimmer.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter M. K. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Schlafstelle. Adressen bittet man Weststraße 67 bei Teufcher niederzulegen.

**Land = Aufenthalt.**

Damen aus guter Familie, die einen gesunden Landaufenthalt mit reiner Berg- und Waldluft wünschen, finden denselben in Pöschwitz bei Dresden bei einer gebildeten Familie, wo ihnen Gelegenheit geboten wird, sich in den Künsten wie im Häuslichen auszubilden. Preis bei vollständiger Pension 20  $\text{fl}$  monatlich. Mündliche Auskunft ertheilt gütigst Frau Musikdirector Dr. Hauptmann in Leipzig, Thomasschule und A. Reinhardt in Pöschwitz bei Dresden.

Ein rechtlicher bedrängter Vater, welcher zwei wohlgezogene Mädchen von 9 bis 13 $\frac{1}{2}$  Jahren hat, bittet anständiges Unterkommen, nöthigenfalls jährliche Vergütung von 20–30  $\text{fl}$ , Schule frei. Gef.Adr. unter H. K. S. poste restante niederzulegen.

**3 Acker Wiese in Plagwitz**

sind für ein oder mehrere Jahre sofort zu verpachten. Das Nähere Bach'sche Ziegelei in Lindenau.

Zu verpachten ist eine in guter Lage befindliche Restauration mit Garten. Zur Uebnahme sind 1200  $\text{fl}$  erforderlich. Adressen unter P. P. H. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verpachten ist eine Firma. Näheres bei Herrn Restaurateur Fischer, Neumarkt Nr. 39.

Ein Garten, Moritzstraße Nr. 11 (Ecke der Weststraße) mit Laube, Obstbäumen und Wein, ist für 12  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres in der Dorfanziger-Expedition, Johannisgasse.

Ein 32 Ellen langer und 13 Ellen breiter Lagerboden ist sofort oder später zu vermieten. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Eine Niederlage, sehr frisch und zugleich eine trockne Räumlichkeit, zum Einstellen oder zu sonstigem Bedarf ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 12 parterre.

Ein helles großes Gewölbe nebst mehreren anderen Räumlichkeiten ist sofort oder von Michaeli an zu vermieten. Näheres Brühl 41 im Comptoir im Hofe parterre.

Außer den Messen ist ein Gewölbe in der Ritterstraße billig zu vermieten. Näheres Brühl 41 im Comptoir im Hofe parterre.

**Vermiethung.**

In einem größeren Hause am Markte allhier ist eine sehr große zweite mit Erker versehene Etage als Geschäftslocal, sowie ein im Hofe links 1 Treppe hoch gelegenes großes geräumiges und sehr helles Local (Saal) sofort oder auch später zu vermieten.

Näheres bei R. Brückmann, römisches Haus.

Ein freundliches Familienlogis in bester Lage, Preis 70  $\text{fl}$ , ist an pünktlich zahlende Leute zu Johannis zu vermieten gr. Fleischergasse 25 bei Frau Müller.

**Vermiethung.**

Im Kloster allhier, Klosterstraße Nr. 15, ist ein kleines Gewölbe, nach der Straße gelegen, sofort zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann Straßer das.

Zu vermieten ist ein Haus in der Münzgasse, welches sich zu verschiedenen Geschäften eignet, für 250  $\text{fl}$ . Zu erfragen Sporerergäßchen Nr. 10.

**Kirchstraße Nr. 1**

sind in 4. Etage 2 Wohnungen mit Wasserleitung, aus je 4 und 5 Stuben und Zubehör bestehend, sofort, resp. Johannis oder Michaelis zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Ein elegant eingerichtetes Logis in der ersten Etage, mit Wasserleitung versehen, für 220  $\text{fl}$ , so wie ein kleines Logis ebenfalls mit Wasserleitung 4. Etage à 70  $\text{fl}$  und eins im Hofgebäude à 75  $\text{fl}$  sind zu Johannis zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 17a beim Hausmann.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist eine 2. Etage mit Wasserleitung, 130  $\text{Tblr.}$  jährlich. Promenadenstraße Nr. 8, 3. Etage zu erfragen.

**Lange Straße 43b**

(Dresdner Vorstadt) ist die Hälfte der 2. Etage mit Gas, Wasserleitung u. Gärtchen vom 1. Juli an zu vermieten. Preis 150  $\text{fl}$ . Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene Etage mit Wasserleitung. — Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 60 im Bäckerladen.

Eine neu und comfortable eingerichtete 2. Etage in der westlichen Vorstadt, Nähe der Promenade, ist wegzughalber sofort oder 1. Juli zu beziehen. Entschädigung wird nicht beansprucht. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage rechts.

**Vermiethung.** Eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 6 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu Johannis oder Michaelis zu vermieten.

A. Oehler, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Ein Logis in Reichels Garten ist Verhältnisse halber zu Johannis zu vermieten, Preis 45  $\text{fl}$ .Adr. unter N. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Eine freundliche 2. Etage, Preis 125  $\text{fl}$ , ist noch mit 1. Juli zu vermieten Lange Straße 39.

Zu vermieten 1 Logis 2. Etage mit schöner Aussicht, drei Stuben nebst Zubehör zu Michaeli für 120  $\text{fl}$ , 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör sofort oder Johanni für 58  $\text{fl}$ , beide mit Gas u. Wasserleitung, Plagwitzer Str. 2b, 3. Et. beim Bestger.

Zu vermieten eine noble Etage 4 Stuben, 4 Kammern u. Wasserleitung 185  $\text{fl}$ . Frankfurter Straße 35, I.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 280  $\text{fl}$ , eine desgl. von 13 Stuben u. Zubehör mit Balcon 600  $\text{fl}$ , eine desgl. von 8 Stuben u. Zubehör 450  $\text{fl}$ , eine desgl. von 5 Stuben 240  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 8 Stuben u. Zubehör mit Garten 450  $\text{fl}$ , eine desgl. von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten 190  $\text{fl}$  in der Elsterstraße sind von Johanni, theils von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu Johannis ist auf der großen Windmühlenstraße eine kleine Dachwohnung für 22  $\text{fl}$  jährlich an eine einzelne Person zu vermieten.

Näheres darüber Centralstraße 14, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu vermieten ist 1. Juli ein Logis für 60  $\text{fl}$ . zu erfragen hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

**Die II. Etage**

in dem Hause Nr. 22 kleine Fleischergasse ist für 90  $\text{fl}$  pr. anno zu vermieten und Johannis zu beziehen. Näheres II. Fleischer-gasse 20 im Gewölbe.

**Zu vermieten**

ist die 2. Etage Peterssteinweg Nr. 61, bestehend aus 3 größeren u. 3 kleineren Stuben, Küche, 2 Kammern, Vorfaal, Corridor, Bodenkammer und Kellerabtheilung.

Das Nähere bei J. G. Krempier.

Johannis zu vermieten 2 kleinere Halb-Etagen, Sommerseite, Wasserleitung. Sternwartenstraße 18c, 1. Et. rechts zu erfragen.

Die Hälfte der 3. Etage Katharinenstraße 14 ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hausmann.



## Eine erste Etage

in der Nähe der Promenaden, 3 Zimmer, 3 Kammern, Küche und Keller enth., ist vom 1. Juli a. c. für 170  $\text{fl}$  jährlichen Rins zu vermieten. Näheres im Bekwaarengeschäft von J. E. Voigt, Reichsstraßen- und Salzgäßchen-Ecke.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, Preis 65 Thaler, kleine Windmühlengasse Nr. 1a, 1 Treppe vorn heraus.

Ein kleines **Contrevois-Logis** ist zu vermieten. Weststraße 18a Näheres.

## Eine halbe Etage,

3 Stuben mit Zubehör an der Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Tr. hat zu Michaelis d. J. zu vermieten

H. Welker, Ulrichsstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Juli die 3. Etage, Preis 80  $\text{fl}$ . Näheres Sophienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist an stille Leute ein Familienlogis zu 45  $\text{fl}$ , zum 1. Juli zu beziehen, Antonstraße Nr. 18.

Wegzug halber ist eine ganz neu eingerichtete 3. Etage von 3 Stuben u. Zubehör zu 200  $\text{fl}$  nahe dem Bezirksgericht von Johannis oder Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Logis-Vermietung.

Ein freundliches Partierlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer u. Zubehör, ist wegzugshalber für 80  $\text{fl}$  sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10, 1. Etage.

### Logis-Vermietung.

Wegzugshalber ist eine freundliche sonnige Wohnung zu 90  $\text{fl}$  in 2. Etage zum 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10, 1. Etage.

## Logisvermietung.

Eine 3. Etage 150  $\text{fl}$ , Zeiger Straße, ist zu vermieten bei August Löwe, Nicolaisstraße 51 vis à vis der Kirche.

Zu vermieten ist am 1. Juli Stube, Kammer und Küche Mitterstraße 34, 5 Treppen vornheraus.

## Wegzug halber.

Ein freundliches Familienlogis ist zu Johannis sofort zu beziehen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 64, 1 Treppe.

## Sommerlogis in Roschwitz.

Niedere Berggasse 60c ist die schöne 1. Etage mit prachtvoller Aussicht, gut meublirt, bestehend aus 1 Salon, 4 Stuben mit 5 bis 6 Betten, Küche u. und Mitbenutzung eines sehr großen Gartens, sofort zu vermieten. — Näheres daselbst.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten sind zwei sehr freundliche Zimmer, gut meublirt, an einen Herrn, Quersstraße Nr. 28, Ecke der Dörrienstraße I. Etage links.

### Zu vermieten

ist zum 1. Juli eine meublirte Stube, Gartenansicht, an einen Herrn Inselstraße Nr. 14 im Seitengebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube ohne Bett Schletterstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine sehr freundlich meublirte Stube Weststraße 18b links, vorn heraus 2. Etage.

Zu vermieten ist wegen schneller Abreise eine Stube nebst Schlafstube Amigaplatz Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist 1 Stube u. Stube mit Kammer an ledige Herren. Näheres b. Stegers, Hainstr. 5.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine freundliche Parterrestube mit oder ohne Meubles und Bett in Lindenau, Josephstraße, Spillners Haus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein meublirtes Zimmer an anständige Herren Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. Stübchen mit 1 oder 2 Betten große Fleischergasse Nr. 10/11, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind einige meublirte Zimmer mit Aussicht nach der Promenade sofort oder später für Herren kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten billig ein nettes meublirtes Zimmer nebst Kammer Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Juli ist an anständige Herren eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer in erster Etage, gesund und freundlich gelegen, mit Aussicht auf zwei Straßen, große Windmühlengasse 17, 1. Etage links, Eingang Emilienstr.

Zu vermieten u. sof. oder später zu beziehen ist ein gut meubl. freundl. Zimmer, Saal- u. Hausschlüssel Weststraße 21, 2. Et. r.

Zu vermieten anständig meubl. Stuben an Herren oder Damen zu 2 u. 3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  pr. Monat Theaterplatz 1, St. Gotha I. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und sogleich zu beziehen Johannisgasse Nr. 37, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer und Hausschlüssel an einen Herrn Ranstädter Steinweg 26, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten ist sofort eine fr. meubl. Stube mit Kammer als Schlafstelle an Herrn Peterssteinweg Nr. 49, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, sep. und Hausschlüssel, Reudnitzer Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen anständigen Herrn Dorotheenstr. Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für einen oder 2 Herren große Fleischergasse 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliche Stube an Herren, sofort oder später zu beziehen, Reichsstraße 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kamin als Schlafstelle für Herren, meßfrei, mit Haus- und Saalschlüssel Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen Herrn, oder für zwei als Schlafstelle Johannisg. 39, i. H. 1 Tr. bei Schäfer.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Fenster. Stube, sep. Eing., Saal- u. Hausschl., Mühlengasse 1, i. Hinterh. II. Et. I.

Zu vermieten ist billigst an einen oder zwei Herren eine freundliche gut meubl. Stube mit Hausschl. Zimmerstraße 1, 1. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis mit schöner Aussicht sofort oder später Waldstraße 46, 3. Etage.

Billig zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und ein kleines Stübchen Katharinenstraße Nr. 24, 4. Et. vorn heraus.

## Garçon-Logis.

Ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, ist sofort zu vermieten Poststraße 2, 3 Treppen.

Für einen einzelnen Herrn ist eine freundlich gelegene meublirte Stube, hohes Parterre, in der Nähe der Lessingstraße, auf Wunsch mit Pianobenuzung, zum 1. Juli zu vermieten.

Zu erfragen Canalstraße Nr. 1 parterre.

Garçonlogis, freundlich mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten Dorotheenstr. (freier Platz) Nr. 8, 2 Treppen links.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten lange Straße 13, links 2 Treppen.

Zwei gut meublirte Zimmer mit Schlafzimmer, meßfrei, jedes separaten Eingang, passend für 2 Herren jedes Zimmer, Reichsstraße Nr. 49, IV.

## Gotthischer Saal, Mittelstraße Nr. 9,

sind zwei meublirte Parterre-Stuben, separat und Hausschlüssel für Herren zu vermieten, Morgenseite.

Zwei freundliche meublirte Stuben sind zu vermieten Brühl Nr. 64 im Hofe rechts 3 Treppen.

Zwei elegant meubl. Zimmer stehen sofort zu vermieten, am liebsten an Reisende od. Herren vom Militär, gr. Windmühlengasse 49.

Eine schön eingerichtete Stube mit reizender Aussicht ist zum 15. oder später zu vermieten Blumengasse 3b, 1 Treppe links.

Sogleich zu vermieten Brühl 64, 2 Treppen rechts ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Aussicht n. d. Promenade.

Eine meublirte Stube, Eingang separat, mit Saal- und Hausschlüssel, ist billig zu vermieten Grenzgasse Nr. 4, 3. Et. rechts.

## Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 256 K.

ist eine Stube und eine Kammer mit 2 Fenstern zu vermieten. Zu erfragen 3 Treppen.

## Königsstraße 2 B, 4. Etage rechts

ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube für einen oder zwei Herren vom 1. Juli an zu vermieten.

Eine freundliche, vorn heraus gelegene meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 52 parterre.



**Garçonwohnung.**

Eine geräumige helle, fein meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn pr. 1. Juli zu vermieten bei  
**Anton Seifert, Ransädler Steinweg 11.**

Eine unmeublirte freundliche Stube ist vom 1. Juli a. c. ab zu vermieten Sophienstraße Nr. 25 b, 3 Treppen rechts.

Neue Straße 13, 2 Treppen ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an einen Herrn zu vermieten Köpplag 10, 3. Etage.

Eine fein meublirte Stube in 1. Etage Sternwartenstraße 18 links ist zu vermieten.

Ein recht freundl. Zimmer ist sofort zu beziehen (Saal- und Hausschlüssel) Katharinenstr. 27, II. Et.

Eine ausmeublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Eisenstraße 13a, Vorderhaus 1. Thür 2 Treppen.

Ein freundl. Garçonlogis ist zu vermieten u. eine Schlafstelle an Herrn den 1. Juli Reichstraße 47, Kochs Hof, 4. Etage.

2 schöne freundl. Zimmer sind in d. Querstraße pr. 1. Juli mit oder ohne Meubles zu verm. Näh. bei F. Hausknecht neben d. Post.

Zwei anständige junge Mädchen, wo möglich welche feste Stellung in einem Geschäft haben, finden gute Wohnung und Beköstigung in einer anständigen Familie gr. Windmühlenstr. 49, 1 r.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstelle für zwei solide Herren Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße 34, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Querstraße 33, 3 Treppen v. h.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, sep. Eingang mit Hausschlüssel, ist zu vermieten Hospitalstraße 43, im Hofe 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, die ihr Bett selbst hat, kann Schlafstelle erhalten. Zu erfragen Weststraße 23 im Souterrain.

Zwei bis drei freundliche Schlafstellen sind offen Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe quervor.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn hohe Straße Nr. 2, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Blumengasse Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen Kupfergäßchen 4, im Hofe 3 Treppen links.

Offen sind noch gute Schlafstellen, billig, in freundl. Stuben für Herren Brühl 41, 3. Etage bei Bösch.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Thomaskgäßchen Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse 15, 2 Treppen beim Schuhmacher.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer großen Stube für Herren mit Schlüssel kleine Gasse Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Universitätsstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen im Hofe 2 Treppen Burgstraße Nr. 7.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Eisenstraße Nr. 1 parterre links.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Brühl 82 im Hofe 1 Treppe. Dietrich.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für Herren. Zu erfragen beim Hausmann Erdmannstraße Nr. 2.

Offen sind freundliche Schlafstellen. Kleine Fleischergasse 7 in der Restauration.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem Logis zum 15. oder 1. Juli zu beziehen große Windmühlenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube. Näheres Magazingasse Nr. 6, 3 Treppen.

**Regelbahn.**

Im Gotthischen Saal ist die Marmor-Regelbahn noch einige Abende frei für ein solides Honorar.

An einem feinen kräftigen Privat-Mittagstisch können noch einige Herren Theil nehmen.

Gefällige Adressen bittet man unter F. H. # 100. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute erste Stunde in

**Plagwitz bei Herrn Thleme.**

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

**E. Müller, Tanzlehrer.**

Sonntag den 16. Juni Sommervergüngen auf den 3 Kilen in Reudnitz. Dieses den geehrten Scholaren zur gefälligen Notiz. Anfang 5 Uhr.

**Hôtel de Paris  
Dresden.**

Dasselbe, neu und elegant von mir eingerichtet, befindet sich im frequentesten Theile der Neustadt, nahe sämtlichen Bahnhöfen, sowie den Landungsplätzen der Dampfschiffe, mit schönem Garten, Aussicht nach der Elbe und der Altstadt, und empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publicum in jeder Richtung.

**O. Fritzsche-Hunger,**

früher Hôtel Stadt Dresden in Leipzig.

**Dresden.  
Peschels Gasthaus**

keine Bräbergasse Nr. 3.

Fremden, welche Dresden besuchen oder durchreisen, empfehle ich meine gut eingerichteten Gastzimmer zur Uebernachtung zu 5 und 7 1/2 Ngr.

C. Peschel, Gastwirth.

**Berlin.**

Wein auf's Beste neu eingerichtetes

**Hôtel Bristol,**

vormals Kochlers Hôtel,

**Taubenstraße 12 u. 13**

(Ecke der großen Friedrichstraße),

empfehle ich den geehrten reisenden Herrschaften mit seinen eleganten und komfortablen Zimmern von 12 1/2 Sgr. an. Das Hotel, jetzt mit Speisesaal, Wasserleitung und Badezimmer u. versehen, entspricht nun allen Anforderungen der Zeit.

Die äußerst günstige Lage meines Hauses, die größte Sauberkeit sowie solide und freundliche Bedienung lassen mich hoffen, daß jeder mich besuchende Fremde mein Hotel zufrieden verlassen wird.

Ergebenst

**Franz Huster, Besitzer.****Terrasse  
in Kleinschocher.**

Nächsten Sonntag den 16. Juni von früh 5 Uhr zur  
Nachfeier des Pfingstfestes

**Concert für Janitschermusik.**

Freunde einer schönen Morgenpartie werden dazu eingeladen.  
Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

**Plagwitz, Restaurant à Canal.**

Sonnabend den 15. d. M. Schweinauslegen. Anfang 7 Uhr.

**Eis**

Vanille und Erdbeer in 1/2 Portionen und 1/2 Portionen à 2 1/2 und 1 1/2 N empfiehlt

**Café de l'Europe a. d. Meißer 4.**

Crottendorf zum goldnen Stern, früher die Kollé genannt, empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Läger, Weiß- u. Braumbier ff., wozu freundl. einladet Julius Klossing.



# Hôtel Preussischer Hof Dresden

dem geehrten reisenden Publicum bestens empfohlen. Logis 10, 12 $\frac{1}{2}$  und 15 Ngr.

M. Müller.

## Schützenhaus zu Grimma.

Allen geehrten Besuchern Grimma's empfiehlt seine aufs Beste eingerichteten Restaurations-Localitäten zur geneigten Berücksichtigung. Für gute Speisen und Getränke, sowie reelle prompte Bedienung ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll

Otto Fischer.

## Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von dem Musikchor des 6. Brandenb. Inf.-Regiments Nr. 52  
unter Leitung des Herrn Musikmeisters **Rode.**

**Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.**  
Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

## Schweizerhäuschen.

Heute Abend großes **Extra-Concert** der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

**PROGRAMM. I. Theil.** 1) Berfischer Marsch von Strauß. 2) Ouverture zur Oper „Das Rothhäppchen“ von Boieldieu.  
3) Andante pastorale von Cruffel. 4) Rheinsagen, Walzer von Gung'l. — **II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper  
„Leonore“ Nr. 3 von Beethoven. 6) Melodrama zur Erinnerung an Weber von Reinhold. 7) Polka bravoura für  
Trompete von Neumann. — **III. Theil.** 8) Leuchtflugeln, Potpourri von Laade. 9) Ständchen von Härtel.  
10) Taylor-Quadrille von Parlow.

# ODEON.

Heute Freitag den 14. Juli **Garten-Concert** bei bengalischer Beleuchtung mit darauffolgendem Ball.  
Anf. 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$  N. Herrmann.



## Restauration, Café-Garten

und

## Kegelbahn zur Wartburg.

Schrötergäßchen Nr. 2.

Heute zum Wollmarkt

## Concert von dem Communalgarden-Musikchor

unter Leitung des Herrn Musikdirector **Siller.**

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Zu dem stattfindenden Concert empfehle ich eine reichhaltige Speise-  
karte, sowie ff. Lager- und Bamberger Bitterbier.

Eduard Born, Stadtkoch.

## Schneemanns Restauration,

Dorotheenstraße Nr. 5 Reichels Garten.

Heute Freitag **Concert** von **Friedrich Riede.** Anfang 1 $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

## Schneemanns Restauration

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 5.

Zu dem heutigen Concert wird à la carte gespeist, reichhaltige Speisekarte, worunter das beliebte Allerlei. Döllniger  
Gose, Bährisches und Thüringer Bier sind famos.

C. W. Schneemann.

**Restauration von L. Kunze, Roßplatz Nr. 10.** Heute Abend **komische Gesangsvor-  
träge** von dem Komiker **Edelmann** nebst  
4 Damen. Dabei empfehle warme und kalte Speisen. Bier ff.



## Italienischer Garten Lessingstrasse 12.

Heute großes Concert von der Capelle des Herrn **Schlegel**.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 15 & (Familien werden berücksichtigt).

Echt Bayerisch, Lager- und Thüringer Weißbier sehr schön.

Speisefarte stets reichhaltig, unter Anderem große Krebse.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute großes Frei-Concert mit vollem Orchester.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisefarte nebst einem Glas Lager- u. Bayerisch Bier auf Eis. Es ladet ergebenst ein F. Borvitz.

## Knauthain, Gasthof an der Mühle. Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 16. ds. Mts. Extra-Concert von Leipziger Jugend-Musikchor unter Leitung des Herrn Musik-director **H. Schmidt**.

## Preiskegelschieben.

Sonntag den 16. Juni werden auf meiner schon eingerichteten Kegelsbahn 2 Biegenbälle, einige Gänse und Hähne ausgelegt werden, wozu ich hiermit freundlichst einlade.  
**J. G. Medel**, Lindenthaler Straße, Gohlis.

## Plagwitz.

Heute Freitag den 14. Juni Cotelettes mit Allerlei nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, ausgezeichnetes Lager-, Weiß- und Braubier, frischen Wairant, Kaffee und Kuchen.

Auch mache ich auf meinen schönen schattenreichen Garten aufmerksam, welcher einen angenehmen Aufenthalt bietet. Es ladet freundlichst ein  
**Moritz Thieme**, früher Düngefeld.

## Conditorei & Café

(Petersteinweg 56) **E. H. Walseck** (Petersteinweg 56)

empfehle eine große Auswahl diverser Kuchen und feine Backwaren, kalte und warme Getränke, so wie täglich Schokolade.  
NB. Coburger Actienbier ff. und Auswahl von Roth- und Weißwein.

**E. H. Walseck.**

## 18. Königsplatz 18. Restauration und Café

empfehle täglich frische Bouillon sowie einen guten und billigen Mittagstisch. Hier wie bekannt vorzüglich.

**H. Holke.**

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.  
Coburger Actienbier von vorzüglicher Güte. **Paul Tittel.**

## Allerlei mit Zunge oder Rindsleber

empfehle heute **F. Trietschler**, Petersstraße 29.

## Keil.

Heute Abend Allerlei.

Vorzügliches  
Bayerisch u. Lagerbier

am Neumarkt 12.

## Keil.

Heute Spargel mit Cotelettes zc., Bier ausgezeichnet fein.  
Localitäten neu restaurirt, kühl und angenehm, für Gesellschaften Separatzimmer. **Carl Welner**, Petersstraße 14, Schletterhaus.

## Burgkeller.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Musikal. Abendunterhaltung.

Heute Abend Krebse empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8. Morgen Allerlei.

Bayerisch Bier feinste Qualität, Sommerlagerbier ff. Zugleich empfehle ich mein Bißard.

## Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch so wie Bayerisch und Lagerbier extrafein empfiehlt  
**August Löwe**, Nicolaisstraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

## Restauration von **M. Friedemann**, Thomasgäßchen 6,

empfehle einen guten Mittagstisch im Abonnement 6 1/2  $\text{fl}$ , so wie zu jeder Tageszeit à la carte.  
NB. Bayerisch und Lagerbier fein.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 165.]

14. Juni 1867.

## Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest. C. F. Müller.

**W. Lorenz, Heute Schlachtfest, Neumarkt Nr. 39.**

von 9 Uhr an Wellfleisch. Bayerisch und Waldschlösschen-Bier ausgezeichnet.

**Alexanderstraße Nr. 6. Heute Schlachtfest. A. Braune.**

**Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Schweinsknochen mit Klößen,**  
wozu ergebenst einladet **Gustav Klöppel.**

**No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

**Schweinsknochen oder sauern Rinderbraten mit Klößen**  
empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt **Adolph Schröter, Hospitalstraße 38.**  
Bier ff.

## Hamburger Keller.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen und Wiener Schnitzel mit Stangenspargel in und außer dem Hause. Zugleich empfehle guten und billigen Mittagstisch.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute von 5 Uhr an Speckfuchen, wozu freundlichst einladet  
NB. Morgen Schlachtfest.

J. C. Winterling.

Heute Morgen von 9 Uhr an Speckfuchen bei **Carl Fischer, Neumarkt 29.**  
Bier ausgezeichnet.

Speckfuchen von früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an warm empfiehlt die Bäckerei von **Aug. Heisinger Nachf.,**  
Grimma'sche Straße 26 und Nicolaisstraße 21.

**E. Stierba's Restauration und Garten**  
in Neudnitz.

Heute Abend empfehle

**Allerlei.**

Bier wie immer.

## Insel Buen Retiro.

Heute große Krebs, Kal, Hecht, Schleie, so wie verschiedene andere Speisen, gute Getränke, Kaffee und Kuchen.

Lager- und Weißbier ff.

Dienstag I. Concert, dabei Allerlei.

**Gerth's Restauration und Kaffeegarten,**

Windmühlenstraße Nr. 13.

Heute Allerlei. Bayer. Bier 2  $\%$ . Thüringer Lagerbier  $1\frac{1}{2}$   $\%$ .

**Gute Quelle, Brühl 22.**

Eingang während Neubau durch den rothen Adler, Brühl 23.

**Böttchergäßchen Nr. 3** empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 3  $\%$ . Heute Klöße mit Sauerbraten.

Einen guten kräftigen Mittagstisch à 3 Ngr. findet man kleine Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.

**Thonberg.** Restauration v. **J. L. Hascher.**  
Heute Schlachtfest,  
wozu ergebenst einladet J. L. Hascher.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**C. Lehmann, Moritzstraße Nr. 9.**

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen  
**W. Hahn.**

**Gosenthal.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wobei wir vorzügliches Lagerbier und Gose bestens empfehlen.

**Bartmann & Krahl.**

**Schweinsknochen und Bökelfleisch** in größter Auswahl empfiehlt **Carl Ludwig, Münzstraße Nr. 21.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckmeister **Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen Speckfuchen bei **Frdr. Grasshof, Rossplatz, goldne Bregel.**

Verloren ein goldenes Armband, auf schwarzer Emaille in Gold „Gott schütze Dich“, in der Stadt, auf dem Wege nach Abtaundorf oder in dortigem Park. Gegen gute Belohnung abzugeben Leibnizstraße 3, II. Etage.

Verloren wurde über d. Rossplatz nach d. Promenade eine gelbe Perlkette. Gegen Dank u. Bel. abzug. Dessauer Hof, Restaurat.

Verloren wurde Montag oder Dienstag ein kleines Bouton hohe, Elisenstraße oder Gosenthal. Gegen Dank und Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 5.

Verloren wurde in Reichels Garten ein getragener Zeug- Ungarstiefel. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten 3. Haus bei Schuhmachermeister Starke.



**Verloren** oder liegen gelassen wurde Mittwoch Abend 1 graues Padet mit 14 Stück Hemdärmeln nebst Manschetten von Shirting. Da der Verlust ein armes Nähmädchen betrifft, so bittet man dasselbe gegen Dank u. Belohnung Frankfurter Str. 36 part. abzug.

**Verloren** wurde ein messingenes gegliedertes Halsband mit Buchstabenschloß und Steuerzeichen.

Gegen angemessene Belohnung bittet man selbiges abzugeben Hofplatz Nr. 8 in der Eisenhandlung.

Stehen geblieben oder verloren ist vergangene Woche ein dunkelgrünfeldner Regenschirm. Man bittet selbigen gegen Belohnung abzugeben Peterssteinweg Nr. 50, 4 Treppen.

Ein kleiner brauner Wachtelhund ist entlaufen, auf den Namen Zampa hörend, trägt einen Maulkorb mit zwei hannoverschen Steuerzeichen daranhängend. Ueberbringer erhält eine gute Belohnung Ulrichsgasse Nr. 33, 1 Treppe links.

**Entlaufen** ist am zweiten Feiertag ein kleiner braun gestreift und weißer Hund. Man bittet selbigen gegen Entschädigung Grenzgasse Nr. 5 abzugeben.

## 2 Thaler Belohnung

demjenigen, welcher einen entlaufenen großen weißen Bernhardiner-Hund mit schwarzem Kopf zurückbringt oder seinen Aufenthaltsort angiebt. Adressen in Stadt Frankfurt abzugeben.

**Entflogen** und wahrscheinlich in der Nachbarschaft eingelehrt ist ein gelber Canarienhahn, der gegen Dank und Belohnung zurückzubringen wird Brühl Nr. 63, 3. Etage.

**Entflogen** ist ein kleines ausländisches Vögeltchen, grau mit blauer Brust.

Der Wiederbringer erhält 1 Tblr. Belohnung Sporerstraße Nr. 1.

Entflogen ist Mittwoch Vormittags ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

2 Kinderjäckchen, 2 Taschentücher, 1 Schirm, 1 Stock wurden zurückgelassen in

**Voigtländers Milchgarten.**

## Leipziger Communal-Garde.

Heute Freitag den 14. Juni Abends 8 Uhr Versammlung der Comité-Mitglieder; die Unterzeichner der Petition so wie alle diejenigen Mitglieder des Instituts ohne Unterschied der Charge, welche sich für die Reuegestaltung desselben interessieren, sind hierdurch ebenfalls eingeladen. — Versammlungsort: Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße. Beginn der Verhandlungen präcis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Kaufmännischer Verein.

Wegen Revision der Bibliothek sind die noch entliehenen Bücher heute Freitag den 14. Juni von 1 $\frac{1}{2}$ 8—1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends in der Bibliothek zurückzugeben.  
Leipzig, den 14. Juni 1867.

Der Vorstand.

## An die Mitglieder des Leipziger Consum-Vereins

ergeht hiermit die ergebenste Aufforderung:

- 1) die bis mit ultimo Juni cr. fälligen Monatsbeiträge und
- 2) die in ihren Händen befindlichen Quittungsmarken

bis zum 30. dieses Monats

an unseren Lagerhalter abzuliefern.

Diejenigen, welche ihre Monatsbeiträge bis zum oben festgesetzten Tage nicht ordnen, gehen nach §. 10 der Statuten der für das laufende Jahr ausfallenden Zinsen und Dividenden verlustig; während Diejenigen, welche die Einlieferung der Quittungsmarken verabzäumen, ihre Marken erst beim nächsten Jahresabschluss zur Gewinnvertheilung anbringen können.

Leipzig, am 11. Juni 1867.

Die Verwaltung.

## Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 Uhr im Schützenhause vorlezte Probe zur bevorstehenden Aufführung. Sämtliche Mitwirkende werden um pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

**OSSIAN.** Heute 7 Uhr Chorprobe zu einer demnächst stattfindenden ausserordentlichen Aufführung. Pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist durchaus nothwendig. D. Vorstand.

Wer verkauft

„Fleischerschen Malzextract?“

(Eingefandt.)

**Sonntagspartie nach Raumburg, Altmich u. Kösen.**  
Zu einer der schönsten und nicht anstrengenden Partien gehört unstreitig ein Ausflug nach Raumburg und von da zu Fuß über Altmich, den Knaben- und Geiersberg, Schulpforta nach Kösen. Nach Altmich gelangt man auf einem durch Wiesen und Obstplantagen führenden, anmuthigen Wege, und findet hier neben dem Genuße einer wirklich reizenden Aussicht über das schöne Saalthal mit seinen zahlreichen Weinbergen ein vortreffliches Restaurant in dem Gasthaus des Herrn Eisentraut, freundliche und vorzuziehende Bedienung und solide Preise; selbst größeren Gesellschaften werden hier auf vorhergegangene Bestellung Diners u. Soupers servirt.

„C. F.“  
Ce soir, ponctuellement à 7 h.  $\frac{1}{2}$ , on se rassemblera à l'endroit accoutumé pour faire une promenade.

Rapport de notre membre, Mr. F., de retour de l'Exposition de Paris, et une communication importante. Le président: Armand B.

## Gesangverein Orpheus.

Heute keine Übung.

Gaver. Cäcilia heute keine Übung, dagegen nächsten Montag. D. B.

## Podobna!

Es bleibt Montag bei der bestimmten Partie.

Herzlichsten Dank

meinen werthesten Collegen für das überraschende Geschenk zu meinem 50jährigen Jubiläum.

Johannes Kämpf.

Allen Freunden und Bekannten,  
bei denen es uns nicht vergönnt war persönlich Abschied zu nehmen, rufen wir bei unsrer Abreise von Reudnitz nach Reichenbach noch ein herzlichtes Lebewohl zu.

Friedrich Hanse.  
Louise Hanse.

Bei unsrer Abreise nach Innsbruck allen Freunden und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl!  
Leipzig, den 12. Juni 1867.

Gebrüder Blasfischer.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Clara Wolter,  
August Beulshausen,  
den 12. Juni 1867.

Seesen.

Selene Rittler,  
Paulus Sendenreich,  
Verlobte.

Leipzig, Juni 1867.

Bermählt:

Dr. Moritz Schuster,  
Oberlehrer an der Realschule.  
Emma Nothe.

Den 11. Juni 1867.

Ernst Zaspel,  
Helene Zaspel, geb. Lips.

Leipzig, den 12. Juni 1867.

Dr. Oskar Schüppel,  
Prof. der Medicin in Tübingen,  
Agnes Schüppel  
geb. Portius.

Dresden, 11. Juni 1867.



Ich kann nicht umhin, meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die allgemeine Theilnahme an meinem schweren Verluste. Dank daher den werthen Familien Th. Kettmeil, Payne und Schütte-Felsche für alle dem Verstorbenen während seines schweren Krankenlagers, so wie mir nach seinem Tode gewährten Wohlthaten, Dank den geehrten Mitgliedern des Leipziger Künstlervereins für den ständigen Schmuck seines Sarges, Dank allen Freunden, Bekannten und Verwandten, die ihn unter Blumen besteteten und zu seiner Ruhstätte begleiteten, Dank dem Herrn Pastor Wille für seine erhebenden Worte, Dank endlich allen lieben Nachbarn, die mir mit Rath und That in den schweren Stunden beistanden. Gott möge Allen ein reiches Vergeltet sein, mir aber gebe er Kraft, den Verlust zu tragen.

F. verw. Cellarius nebst Kindern.

Herzlichen Dank Allen für die liebevolle Theilnahme und reichen Blumenschmuck beim Begräbniß meines guten Mannes. Herzlichen Dank Herrn Professor Dr. Hennig und Herrn Dr. Fürst für Ihre rasche Bemühung während seiner Krankheit.

Marie verw. Göze  
im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unsers guten lieben Max sagen Allen unsern innigsten Dank  
Leipzig, den 13. Juni 1867.

E. Scheumann und Frau.

Für die vielen Beweise von aufrichtiger Theilnahme und reichen Blumenschmuck beim Tode unsers lieben dahingegangenen Gretchen sagen wir allen lieben Freunden und Verwandten unsern herzlichsten innigsten Dank.

Gustav Heinrich nebst Frau.

Mittwoch den 12. Juni Abends  $\frac{3}{4}$  9 Uhr verschied nach dreitägigem Krankenlager meine innigstgeliebte Gattin, unsere liebevoll sorgende Mutter und Großmutter, Frau Rosalie Pohle geb. Thymel. Tiefbetrübt bringen wir unseren Freunden und Bekannten diese unerwartete Trauernachricht.

Leipzig, den 12. Juni 1867.

Dr. phil. Chr. Fr. Pohle.

Den 12. Juni Nachmittags verschied sanft nach längerem Leiden mein guter Mann, Carl Winkelmann, Bürger und Restaurateur allhier.

Um stille Theilnahme bittet

Ernestine verw. Winkelmann.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  7 Uhr starb nach kurzen Leiden unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin

Minna Brode,

21 Jahre 4 Monate alt.

Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.  
Leipzig, den 13. Juni 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Mittag den 13. Juni  $\frac{3}{4}$  1 Uhr endete nach schweren Leiden mein lieber Mann, der vormalige Restaurateur Jacob Schröder, in noch nicht vollendetem 59. Lebensjahre.

Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Drossen und Kleinstechau bei Altenburg,  
Hof und Leipzig.

Katharina verw. Schröder.

Berichtigung. In der Todesanzeige des Herrn G. F. Leinert im gestrigen Blatte muß es heißen: geb. Larer statt Larer.

## Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

werden zu der am 15. dS. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden Carl Winkelmann eingeladen, und die Inhaber der Mitgliedsnummern von 81 bis 160 zur Begleitung commandirt. Versammlung am gedachten Tage Nachmittags  $\frac{3}{4}$  3 Uhr Weststraße 46. — Leipzig, am 13. Juni 1867.

Fr. Nestler, d. J. Vorsteher.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Milchhirschen mit Zucker u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

## Angemeldete Fremde.

- Abbot, Rent. a. Westford, Hotel de Russie.  
 Albrecht, A. u. B., Rentiers a. London, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Ant, Superintendent aus Wernigerode, Hotel Stadt Dresden.  
 Abel, Rgutsbes. a. Großmeigern, S. de Prusse.  
 v. Arndt, Frau n. Sohn a. Hamburg, w. Schwan.  
 Anger, Dr. med. a. Grimma, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Bräuer, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 v. d. Bye, Rent. a. London, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.  
 Behrendt, Pastor a. Gradisow, S. St. Dresden.  
 Bauer a. Pölow, und  
 Brelln a. Berlin, Kfste., und  
 Biele n. Frau, Rent. a. New-York, S. de Prusse.  
 Blanfenau, Rent. a. Mexico, Stadt Hamburg.  
 Bantsch n. Familie, Gutsbes. a. Quedlinburg, Stadt Nürnberg.  
 Barusch a. Warschau, und  
 Bunge a. Raumburg, Kfste., Stadt London.  
 Boppo, Frau, Lehrerin a. Nies, Lebe's S. garni.  
 Boll, Juwelier a. Lützenburg, weißer Schwan.  
 Baggshawe, Rfm. a. Sheffeld, S. de Pologne.  
 Bodstein, Rfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Buntenthal, Rfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Cochius, Asscuranz-Inspector aus Oldenburg, Hotel z. Palmbaum.  
 de la Chevallerie, Graf, l. Oberst z. Disp. aus Elbing, Stadt Nürnberg.  
 Dillen, Rent. a. London, Stadt Hamburg.  
 Döbler, Rfm. a. Werdau, Stadt London.  
 Dupied, Rfm. a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Enke, Def. a. Altenburg, Münchner Hof.  
 Fiedler, G. u. G., Kfste. a. Deberan, Münchner Hof.  
 Fischer, Rfm. a. Reichenberg, grüner Baum.  
 Fasbinder, Rfm. a. Rotterdam, S. de Russie.  
 Fischer n. Familie, Buchhändler a. Baltimore, Hotel z. Palmbaum.  
 Feikin, Rfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
 Findeisen, Pastor a. Altenburg, und  
 Förster, Lehrer a. Schönfeld, S. St. Dresden.  
 Friedberg n. Frau, Prof. a. Berlin, S. de Prusse.  
 Fleischer, Landwirth a. Döbern, Lebe's S. garni.  
 Frenkel, Diaconus aus Grimma, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 v. Herber, Fräul. n. Jungfer, Stiftdame aus Schwerin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Forster n. Frau, Brauereibes. a. Stockholm, u.  
 Fies, Maler a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Genf, Controleur a. Neufkirchen, grüner Baum.  
 Göze, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 Gravenhorst, Amtmann aus Klosterlandorf, Hotel z. Palmbaum.  
 Greifenhagen, Defonom a. Gisleben, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Goldschmidt, Lederhldr. a. Prag, goldner Arm.  
 Günther, Rfm. a. Pausa, Hotel de Baviere.  
 Gutmacher n. Söhnen, Rgutsbes. auf Zwickau, u.  
 Günther n. Frau, Rfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.  
 Gessner, Rfm. a. Nordheim, Stadt London.  
 Gramalko, Erzherin a. Weimar, und  
 Grimm n. Tochter, Hofthierarzt aus Coburg, Lebe's Hotel garni.  
 Goldberg, Rfm. a. Zittau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Hüttemann, Rfm. a. Magdeburg, St. Dranienbaum.  
 Heilscher, Landwirth a. Frankf. a/D., Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Herpich, Rfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Hübsch, Def. a. Chemnitz, und  
 Hellmann, Rfm. a. Fürth, Bamberger Hof.  
 v. Holländer, Gutsbes., und  
 v. Holländer, Dr. med. a. Wiga, S. de Prusse.  
 Heider, Def. a. Nimschitz, goldner Arm.  
 Haude n. Frau, Adv. a. Pargim, S. de Bav.  
 Hesselbarth, Pastor a. Göden, S. St. Dresden.  
 Hertwig n. Familie, Rgutsbes. a. Reinharts, Hotel de Prusse.  
 v. Hausmann, Frau Oberst n. Tochter a. Cassel, u.  
 Haus, Rfm. a. Eibau, Stadt Nürnberg.  
 Hirschfeld, Cleve a. Nordhausen, Lebe's S. garni.  
 Häcker, Rechtsanwält a. Gotha,  
 Hoffmann, Rfm. a. Glauchau, und  
 Hase, Frau Privat. a. Rounau, weißer Schwan.  
 Just, Dr., Adv. a. Marburg, und  
 Isaacsohn, Student a. Christiansfund, S. de Bav.  
 Jansen, Frau Insp. a. Dortmund, St. Nürnberg.  
 Joseph, Rent. a. Petersburg, Lebe's S. garni.  
 Johnson, Frau Part. a. Lützenburg,  
 Johnson, Juwelier a. Dresden, und  
 Johnson, Photograph a. Döbeln, weißer Schwan.  
 Krägel n. Frau, Rfm. a. Göthen, goldnes Sieb.  
 Kleinschmidt, Rfm. a. Mühlhausen i/Th., Hotel zum Palmbaum.  
 Kunze, Tuchhldr. a. Großenhain, goldner Arm.  
 v. Kerzenbrock, Frau n. Tochter, Landrätthin a. Merseburg, und  
 Kuhlsov, Rfm. a. Coburg, Hotel de Baviere.  
 v. Kummerstädt, Rfm. a. Sheffeld, S. de Prusse.  
 Köpping, Steuereinnnehmer aus Lichtenstein, Brüsseler Hof.  
 Kauffmann, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Krag n. Tochter, Gastwirth a. Rötha,  
 Kamper a. Gotha, und  
 Kamper a. Wickrath, Kfste., Stadt Gotha.  
 Kriz, Buchhldr. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Kotte, Schiffer a. Schandau, und  
 Köhler, Monteur a. Chemnitz, weißer Schwan.  
 v. Kamecke n. Frau, Rgutsbes. aus Carlsbad, Hotel de Pologne.  
 Kocher, Pastor a. Schwerin,  
 Krödel, Klempnermstr. a. Altenburg,  
 Kirmse, Landwirth a. Loba, und  
 Kirmse, Gutsbes. a. Cötteritz, Münchner Hof.  
 Kippich, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Löser, Rent. a. Dresden,  
 Lörhing, Part. a. Dankersen,  
 Lehmann, Rfm. a. Chemnitz, und  
 Löber, Collab. minist. a. Altenburg, Hotel Stadt Dresden.  
 Lüttich, Rfm. a. Bremen, und  
 Lehmann, Pastor a. Planitz, Hotel de Prusse.  
 Lund a. Hadersleben, und  
 Linke a. Chemnitz, Kfste., Stadt Nürnberg.  
 Lebelt, Fabrikdirector a. Landsberg, Lebe's S. g.  
 Liebeskind, Rfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Luz, Pastor a. Kochra, und  
 Löffler, Rfm. a. Greiz, grüner Baum.  
 Müller, Def. a. Wiehe, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.  
 v. der Mülbe n. Familie, Rgutsbes. a. Podin, Hotel de Russie.  
 Reinhold, Superintendent a. Gammern, Hotel Stadt Dresden.  
 v. Mangold, Major, Oberlandstallmeister aus Moritzburg, Hotel de Prusse.  
 Mühlmann, Rfm. a. Lhanhof, Brüsseler Hof.  
 Magnus, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Michael, Commis. a. Rothenkirchen, braunes Ros.  
 Moesdorf, Rfm. a. Chemnitz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Nag, Rfm. a. Berlin, Münchner Hof.  
 Martini, Student a. München, Stadt Frankfurt.  
 Neumeister, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Niemann, Rfm. a. Hof, Stadt Berlin.  
 Neumeier, Rfm. a. Elberfeld, Hotel de Pologne.  
 Opitz, Eisenbahndirector a. Zittau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Otto, Rfm. a. Herzberg, goldnes Sieb.  
 Pelzer, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.  
 Peter, Buchhldr. a. Braunsberg, und  
 Poller, Schichtmeister a. Johannegeorgenstadt, Hotel z. Palmbaum.  
 Pfeiffer, Rfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden



